

**Kommunales Handlungsprogramm
der CDU Essen
für die Ratsperiode 2025 – 2030**

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Präambel

Unser Handlungsprogramm für die Ratsperiode 2025 – 2030 ist ein Zukunftsplan für eine lebenswerte, leistungsfähige und moderne Stadt Essen. Als Christdemokraten sind wir überzeugt: Die Zukunft unserer Stadt braucht eine Politik, die auf klaren Werten fußt – auf Verantwortung, Freiheit, Solidarität und dem Vertrauen in die Kraft der Mitte. Diese Prinzipien leiten unser kommunalpolitisches Handeln.

Wir stehen für eine Politik des Gestaltens: Essen soll durch Innovation und Investition wachsen, durch Recht und Ordnung funktionieren und durch gemeinschaftliches Engagement stark bleiben.

Digitalisierung verstehen wir als Chance, nicht als Selbstzweck. Für uns gehören wirtschaftlicher Erfolg und soziale Gerechtigkeit untrennbar zusammen. Wir stehen für eine Politik, die jeden Menschen mit seiner Leistung, seinen Potenzialen aber auch mit seinen individuellen Bedürfnissen sieht. Familienfreundlichkeit, Bildung und Sicherheit sind für uns unverzichtbar. Wir schaffen Perspektiven für gelingendes Aufwachsen sowie Raum für erfolgreiches Lernen. Mit klarer Ordnungspolitik, starker Prävention und entschiedenem Handeln schützen wir das Miteinander in unserer Stadt.

Mit Augenmaß und Verantwortung gestalten wir Essen zukunftsfest: Mit leistungsfähiger Infrastruktur, kluger Mobilität, wirksamem Klima- und Umweltschutz sowie einer nachhaltigen Stadtentwicklung für lebendige und resiliente Quartiere und eine lebenswerte Innenstadt.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Dieses Programm ist unser Angebot an die Essener Bürgerinnen und Bürger: Lassen Sie uns die Zukunft gemeinsam gestalten – verantwortungsvoll, verlässlich und entschlossen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Inhalte

Wachstum für Wohlstand – mit Mut, Innovation und Unternehmergeist.....	5
Zusammenhalt stärken – für eine soziale Stadt.....	16
Beste Bildung – von der Kita bis zur Hochschule.....	26
Lebensqualität steigern – mit bezahlbarem Wohnraum und lebendigen Stadtteilen....	36
Nachhaltigkeit gestalten – für Umwelt, Natur und Klima.....	49
Mobilität für alle – sicher, effizient und vernetzt.....	57
Perspektiven für alle Generationen – für Kinder, Familien und Senioren.....	67
Integration voranbringen – für ein gutes Zusammenleben.....	75
Kultur erlebbar machen – Raum für Kreativität, kulturelle Bildung und Essens Erbe... <u>82</u>	<u>82</u>
Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit.....	88
Sportstadt Essen – mit starken Vereinen und modernen Sportstätten.....	99
Solide Finanzen – für Investitionen in die Zukunft.....	107

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Wachstum für Wohlstand – mit Mut, Innovation und Unternehmergeist.

Wir wollen, dass die Essenerinnen und Essener in Wohlstand leben. Dafür braucht es eine wachsende Wirtschaft, die wir mit Mut, Innovation und Unternehmergeist erreichen wollen. Essen hat als Wirtschaftsstandort eine beeindruckende Entwicklung genommen und zählt zu den führenden Städten Deutschlands. Die CDU Essen verfolgt eine klare Strategie, um diesen Erfolgskurs fortzusetzen: Wir setzen auf eine Politik, die Unternehmen entlastet, Innovationen vorantreibt und Arbeitsplätze sichert.

Digitalisierung ist ein zentraler Hebel, um Wirtschaft, Stadtverwaltung und Infrastruktur fit für die Zukunft zu machen. Gleichzeitig hat sich Essen als attraktiver Tourismus- und Veranstaltungsstandort etabliert – eine Entwicklung, die wir weiter ausbauen wollen.

Essen als Top-Standort für Unternehmen, Handwerk und Start-ups

- **Gewerbesteuer senken – Wettbewerbsfähigkeit steigern**

Wir stehen für eine verlässliche, wirtschaftsfreundliche Politik. Deshalb setzen wir uns für eine schrittweise Senkung des Gewerbesteuer-Hebesatzes von 480 auf 475 Prozent ein – beginnend im Jahr 2026 mit einer Reduzierung um jeweils einen Prozentpunkt pro Jahr. Damit entlasten wir die Essener Unternehmen und schaffen mehr

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Investitionsspielräume. Das ist ein starkes Signal für den Wirtschaftsstandort Essen, denn auch im interkommunalen Wettbewerb muss unsere Stadt attraktive Bedingungen bieten, um Unternehmen anzuziehen, Arbeitsplätze zu sichern und Wohlstand zu fördern.

▪ Unternehmergeist fördern – gute Rahmenbedingungen schaffen

Die Wirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen: Nachwuchsmangel, steigende Kosten, überbordende Bürokratie oder schwierige Betriebsübergaben erschweren die Zukunft vieler Unternehmen. Wir wollen helfen, Bürokratie für die Unternehmen abzubauen und setzen uns zudem dafür ein, den Unternehmergeist zu fördern, dass Gründungen erleichtert und Betriebsübernahmen gezielt unterstützt werden. Denn jeder übernommene Betrieb sichert Arbeitsplätze und Fachwissen vor Ort.

▪ Starkes Handwerk – mehr Chancen für Essener Betriebe

Das gilt insbesondere für das Handwerk – dem Fundament unserer lokalen Wirtschaft. Es sorgt für Arbeitsplätze, bildet Fachkräfte aus, steht für Qualität und leistet einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Stadt. Wir wollen helfen, Bürokratie für die Betriebe abzubauen und Menschen für das Handwerk zu begeistern. Wer sich heute für einen Beruf im Handwerk entscheidet, gestaltet die Zukunft mit – ob bei der Energiewende, dem Klimaschutz oder dem nachhaltigen Bauen von morgen.

Daher muss die Vergabe öffentlicher Aufträge handwerksfreundlich gestaltet werden. Essener Handwerkerinnen und Handwerker sollen bessere Chancen erhalten, wenn es um städtische Bauprojekte geht. Die Wertschöpfung muss möglichst in unserer Stadt

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

bleiben! Lokale Betriebe dürfen bei Ausschreibungen nicht durch überhöhte Anforderungen benachteiligt werden.

Ein starkes Handwerk braucht auch eine enge Vernetzung mit der Wirtschaftsförderung. Deshalb setzen wir uns für eine gezielte Zusammenarbeit ein, damit Betriebe besser beraten, gefördert und unterstützt werden. Denn nur mit einem starken Handwerk bleibt Essen wirtschaftlich leistungsfähig und lebenswert!

▪ Start-ups pushen – Innovationen nach Essen holen

Essen soll ein attraktiver Ort für neue, kreative Unternehmen sein. Start-ups bringen frische Ideen, schaffen Arbeitsplätze und machen unsere Stadt fit für die Zukunft. Mit den Gründerzentren, wie dem Triple Z und dem BRYCK Innovation Hub, gibt es bereits starke Netzwerke, die Gründerinnen und Gründer unterstützen. Wir wollen diese Entwicklung weiter vorantreiben, damit mehr Start-ups hier erfolgreich wachsen können.

Wir wollen in Essen einen „Campus für Nachhaltigkeit“ schaffen, bestehende Strukturen einbinden und Essen so als Standort für innovative Lösungen deutschlandweit etablieren. Wir werden prüfen, inwieweit die in Essen noch vorhandenen Untertageanlagen (Schächte, Stollen etc.) innovativ genutzt werden können. Dies könnte sich als ein entsprechender Standortvorteil zur Ansiedlung von sabotagegefährdeten Wirtschafts- und Industriezweigen darstellen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ **Unternehmen als Partner**

Im Konzern Stadt Essen wird ein zentraler Ansprechpartner für Unternehmer eingerichtet. Dieser soll Selbständige bei allen behördlichen Angelegenheiten unterstützen und Zuständigkeiten im Vorfeld prüfen.

Wir wollen, dass unsere Unternehmer Zeit für Ihre Aufgaben haben und diese nicht unnötig mit der Suche nach dem richtigen Ansprechpartner verbringen.

Digitalisierung als Standortvorteil nutzen

Die Stadt Essen hat in den letzten Jahren wichtige Fortschritte bei der Digitalisierung gemacht. Essen hat sich in den letzten Jahren zu einem weltweit führenden Standort für Verschlüsselungstechnologie entwickelt. Dies wollen wir weiter forcieren. Essen soll mit uns der Standort für innovative und krisenfeste Infrastruktur- und IT-Lösungen werden. Wir schaffen so wettbewerbsfähige und qualitativ hochwertige Arbeitsplätze. Doch es gibt noch viel Potenzial, um insbesondere die Stadtverwaltung weiter zu modernisieren, Unternehmen zu entlasten und den Alltag der Bürgerinnen und Bürger komfortabler zu gestalten. Unsere Stadt soll ein Vorreiter in Sachen digitaler Innovation werden – mit einem klaren Fokus auf Effizienz, Sicherheit und einer modernen Infrastruktur.

▪ **Stadtverwaltung digitalisieren – Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen entlasten**

Die digitale Stadtverwaltung ist kein Zukunftsprojekt mehr – sie ist ein Muss in der Gegenwart. Essen hat hier bereits Fortschritte gemacht, doch wir wollen den Prozess

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

beschleunigen. Das Onlinezugangsgesetz (OZG) gibt den Rahmen vor, aber unser Anspruch geht darüber hinaus: „Vor Ort & digital“ ist unser Leitgedanke. Bürgerinnen und Bürger sollen Verwaltungsdienstleistungen einfach und flexibel nutzen können – nach ihrem Wunsch online von zu Hause oder weiterhin persönlich im Bürgeramt. Digitalisierung muss den Alltag erleichtern, Wartezeiten verkürzen und den Service verbessern. Hierzu wollen wir auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung alle notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellen. So soll Digitalisierung nicht zu einer weiteren Belastung werden, sondern Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Essen entlasten. So entsteht: Eine Stadtverwaltung, die sich zu einer der modernsten Stadtverwaltungen Deutschlands entwickelt.

Wir behalten auch die Menschen im Blick, die nicht einfach ins Rathaus oder ins Bürgeramt kommen können. Der „Bürgerkoffer“ – unser mobiles Serviceangebot für mobilitätseingeschränkte Personen – soll weiter ausgebaut werden. So bringen wir Verwaltungsdienstleistungen direkt zu den Menschen, die sie brauchen. Unser Ziel ist eine Stadtverwaltung, die sich nach den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger richtet, serviceorientiert arbeitet und durch Digitalisierung für alle zugänglicher wird. Kurzum: eine Stadtverwaltung die einfach funktioniert.

Aber nicht nur Privatpersonen profitieren von einer digitalen und effizienten Stadtverwaltung – auch Unternehmen brauchen schnellere und unbürokratischere Verfahren. Stadtverwaltung muss der Wirtschaft als Partner begegnen, nicht als Hindernis. Wer in Essen investieren, gründen oder bauen will, darf nicht durch

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

langwierige Genehmigungsprozesse ausgebremst werden. Deshalb setzen wir auf digitale Verfahren, klare Zuständigkeiten und einen konsequenten Abbau von eigenen Verfahren, die Investitionen behindern.

Unser Ziel ist es, die Genehmigungsprozesse deutlich zu beschleunigen und Essen als bürger- und wirtschaftsfreundlichen Standort weiter zu stärken. Digitale Lösungen müssen Verfahren transparenter, schneller und effizienter machen. Wir werden bürokratische Bremsklötze abbauen und das als Standortvorteil nutzen.

Bürgerinnen und Bürger sollen ihre Daten möglichst nur noch einmal an die Stadtverwaltung übermitteln müssen. Wir setzen uns daher für die konsequente Umsetzung des sogenannten „Once-Only-Prinzips“ ein: Informationen, die bei einer Behörde bereits vorliegen, sollen automatisch und sicher zwischen den zuständigen Stellen ausgetauscht werden – unter strikter Wahrung des Datenschutzes. So wird die Stadtverwaltung bürgerfreundlicher und vermeidet doppelte Arbeit.

▪ Cybersicherheit und Datenschutz

Die zunehmende Digitalisierung bringt nicht nur Fortschritte, sondern auch neue Gefahren. Cyberangriffe auf Wirtschaft und Stadtverwaltungen nehmen zu und können deren Systeme in Gänze lahmlegen – gravierende Auswirkungen für die Allgemeinheit sind die Folge. Essen muss sich aktiv schützen, um auch die Funktionsfähigkeit und das Dienstleistungsangebot der Stadtverwaltung zu sichern sowie sensible Daten zu bewahren.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Deshalb setzen wir auf eine fortlaufende Zertifizierung des Informationssicherheitsmanagements sowie regelmäßige Schulungen für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit neuesten IT-Verfahren und Systemen sowie routinierten Anwenderinnen und Anwendern können Sicherheitslücken frühzeitig erkannt und geschlossen werden.

Unsere digitale Stadtverwaltung soll nicht nur effizient, sondern auch zuverlässig und widerstandsfähig gegen Angriffe sein. Gleichzeitig bleibt der Schutz personenbezogener Daten hohe Priorität. Bürgerinnen und Bürger müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Informationen sicher sind und nicht missbräuchlich genutzt werden. Digitalisierung und Datenschutz müssen Hand in Hand gehen – ohne sich dabei gegenseitig zu behindern.

▪ **Künstliche Intelligenz – smarte Lösungen**

Die Stadt Essen soll Vorreiter beim intelligenten Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Stadtverwaltung werden. Moderne Technologien können Verwaltungsabläufe effizienter gestalten, indem sie Routineaufgaben automatisieren, Genehmigungsverfahren beschleunigen und Bürgeranfragen zeitnah beantworten. Dabei bleibt klar: Der Mensch trifft die Entscheidungen, KI assistiert nur. Der Einsatz künstlicher Intelligenz soll Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlasten, nicht ersetzen. So können Kapazitäten für komplexe Aufgaben freigesetzt und Wartezeiten für Bürgerinnen und Bürger auf das Notwendigste verkürzt werden. Ein konkreter Vorteil zeigt sich bei Genehmigungsprozessen: KI kann Anträge vorprüfen, Vollständigkeitsanforderungen automatisiert checken und Vorgänge sortieren. Auch bei der Terminvergabe,

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Anfragenbearbeitung oder Datenanalyse kann KI helfen, Abläufe reibungsloser zu gestalten.

Wir setzen uns dafür ein, dass Essen die Chancen der Künstlichen Intelligenz entschlossen nutzt, um die Stadtverwaltung moderner, bürgerfreundlicher und effizienter zu machen – mit klarem Fokus auf Transparenz, Datenschutz und verantwortungsbewussten Einsatz.

▪ Digitale Infrastruktur als Daseinsfürsorge

Essen braucht digitale Infrastruktur, die zuverlässig, leistungsfähig und flächendeckend verfügbar ist. Schnelles Internet ist unverzichtbar für den Alltag der Menschen. Der Glasfaserausbau hat dank der richtigen Weichenstellungen an Dynamik gewonnen, doch unser Ziel bleibt eine echte Flächendeckung in allen Stadtteilen. Kein Haushalt, keine Schule und kein Unternehmen darf von der digitalen Entwicklung abgehängt werden.

Gleichzeitig muss „5G“ als Mindeststandard in der gesamten Stadt gewährleistet sein. Lückenlose Mobilfunkversorgung ist Voraussetzung für mobiles Arbeiten, smarte Technologien und digitale Geschäftsmodelle. Essen darf sich hier keinen Standortnachteil leisten – eine moderne Großstadt braucht ein verlässliches Netz ohne Funklöcher.

Mit der Smart-City-Initiative CONNECTED.ESSEN haben wir die Grundlage für eine digitale Stadtentwicklung geschaffen. Jetzt geht es darum, diesen Rahmen mit greifbaren Projekten zu füllen. Mit intelligenten Straßenlaternen, einer digitalen und damit aufkommensgerechten Verkehrssteuerung oder einem smarteren

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Ressourceneinsatz. Technologische Innovationen müssen konsequent eingesetzt werden, um die Stadt effizienter, nachhaltiger und lebenswerter zu machen.

Unsere klare Position: Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern schafft konkreten Nutzen. Essen soll Vorreiter bei der digitalen Stadtentwicklung sein – mit verlässlichen Netzen, modernen Technologien und einer Strategie, die die Digitalisierung als echten Standortvorteil begreift.

Tourismus und Messe –

Essen als Anziehungspunkt stärken

Essen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven Tourismusziel entwickelt. Für 2025 wurde die Stadt als das angesagteste Reiseziel Deutschlands ermittelt¹ – ein starkes Zeichen für die wachsende Anziehungskraft Essens. Diese Auszeichnung zeigt, dass Essen längst überregional wahrgenommen wird und als Reiseziel an Bedeutung gewinnt. Diesen positiven Trend wollen wir gezielt weiter fördern, indem wir in die touristische Infrastruktur investieren und die Messe Essen international noch besser aufstellen.

- **Essen als wachsendes Tourismusziel weiter etablieren**

Damit sich Essen als Reiseziel weiter etabliert, setzen wir auf den Ausbau der touristischen Infrastruktur, gezieltes Standortmarketing und eine stärkere Vernetzung bestehender Attraktionen. Essen verbindet (Industrie-) Kultur, grüne Erholungsräume

¹ Booking.com, 29. Oktober 2024

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

und urbanes Flair auf einzigartige Weise – dieses Potenzial wollen wir stärker ausschöpfen. Unser Ziel ist es, die Stadt als modernes, gut vernetztes und vielseitiges Reiseziel weiter zu stärken, von der nicht nur Besucherinnen und Besucher profitieren, sondern auch Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel sowie alle Bürgerinnen und Bürger.

▪ Messe Essen international noch besser positionieren

Die Messe Essen ist ein zentraler Wirtschaftsfaktor, der jährlich zahlreiche Fachbesucherinnen und Fachbesucher aus aller Welt anzieht. Um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben, muss sie ihre internationalen Partnerschaften weiter ausbauen, innovative Veranstaltungsformate schaffen und sich strategisch weiterentwickeln. Essen hat das Potenzial, sich als Top-Standort für Kongresse und Fachmessen weiter zu etablieren und dadurch zusätzliche wirtschaftliche Impulse in die Stadt zu holen. Die Sicherung der Park- und Logistikfläche der Messe Essen und die neue Geh- und Radweganbindung im Bereich des Messeparkplatzes P2 sowie bauliche Ergänzung auf dem Messeparkplatz P3 begrüßen und unterstützen wir ausdrücklich. Im Hinblick auf P2 ist es wichtig, die Aufenthaltsqualität des Platzes für Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der Messe Essen zu steigern.

▪ Kongressstandort weiter ausbauen

Essen muss seine Stellung als Messe- und Kongressstandorte weiter ausbauen. Aus diesem Grund befürworten wir den Bau eines Kongresscenters mit angeschlossenem Hotel an der Norbertstraße.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Jedes Jahr kommen über eine Million Messebesucher aus allen Teilen der Welt zu uns. Durch die Modernisierung der Messehallen konnten neue Messen und Aussteller für Essen gewonnen und die Besucherzahlen gesteigert werden. Diesen Weg wollen wir weitergehen indem wir die Messe Essen bei der Ausweitung ihrer internationalen Aktivitäten und bei der Gewinnung internationaler Partner nachhaltig unterstützen. Hierzu gehört ebenso der Ausbau der Kongressaktivitäten der Messe Essen.

▪ **Universitätsviertel als Wachstumsmotor**

Das Universitätsviertel in Essen hat enormes Potenzial, als Zentrum für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft weiter zu wachsen. Die CDU Essen setzt sich dafür ein, dass das Potenzial der Universität Duisburg-Essen durch die Ansiedlung von Unternehmen signifikant gestärkt wird. Dazu wollen wir gezielt Flächen und Büroräume im Umfeld der Universität bereitstellen, um die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern.

Es gilt, den Universitätscampus noch stärker mit der Innenstadt zu verknüpfen. Die CDU Essen unterstützt die enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Unternehmen, um das Viertel als dynamischen Standort für Innovationen und Start-ups zu etablieren. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der besseren Anbindung der nördlichen Essener Innenstadt über den Weberplatz.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Zusammenhalt stärken – für eine soziale Stadt.

Die Stadt Essen steht vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen, die sich aus dem demografischen Wandel, wirtschaftlichen Veränderungen und der Notwendigkeit ergeben, soziale Sicherheit und Chancengerechtigkeit für alle zu gewährleisten. Die CDU Essen verfolgt eine Politik, die wirtschaftliche Stabilität mit sozialer Verantwortung verbindet und dabei stets die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellt. Unser Ziel ist es, die Stadt als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Gesundheitsstandort weiterzuentwickeln, in dem faire Arbeitsmarktchancen, soziale Sicherheit und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung gewährleistet sind.

Sozial ist, was gute Arbeit schafft

Arbeit ist der Schlüssel zu sozialer Sicherheit und gesellschaftlicher Teilhabe. Wir setzen uns dafür ein, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Chance auf einen fair entlohnten und langfristigen Arbeitsplatz haben. Trotz des massiven Arbeitskräftemangels braucht es für junge Menschen, geringqualifizierte Arbeitskräfte und Langzeitarbeitslose passgenaue Lösungen. Unsere Arbeitsmarktstrategie bis 2030 zielt darauf ab, durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadt, Unternehmen, Bildungsinstitutionen und sozialen Trägern neue Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu eröffnen. Zudem setzen wir uns für nachhaltige

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Qualifizierung und Weiterbildung ein, um den Arbeitsmarkt an die wirtschaftlichen und technologischen Veränderungen anzupassen.

▪ Jugendarbeitslosigkeit vorbeugen – Berufsorientierung fördern

Junge Menschen brauchen Perspektiven. Viele Schulabgänger sind unentschlossen oder finden keinen Ausbildungsplatz, weil ihnen die notwendigen Kenntnisse über den Arbeitsmarkt fehlen. Daher setzen wir uns für eine stärkere Berufsorientierung bereits in der Sekundarstufe I ein. In diesem Zusammenhang fordern wir die Ausweitung der Berufspraktika bis zum Abschluss der 10. Klasse. Wir wollen die Jugendberufsagentur weiter ausbauen, um möglichst vielen jungen Menschen den Einstieg in eine gesicherte berufliche Zukunft zu ermöglichen. Zusätzlich unterstützen wir eine intensivere Zusammenarbeit der Schulen mit den Ausbildungsbetrieben, der Industrie- und Handelskammer sowie der Kreishandwerkerschaft, um praxisnahe – insbesondere duale – Ausbildungswege zu fördern.

▪ Neue Wege in den Arbeitsmarkt

Langzeitarbeitslosigkeit darf sich nicht weiter verfestigen. Wir setzen auf individuelle Unterstützung und maßgeschneiderte Programme, um Betroffene wieder in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Wir wollen diese Programme weiter stärken und die Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern intensivieren und Förderinstrumente nutzen, damit mehr Menschen den Weg zurück in eine dauerhafte Beschäftigung finden.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Weiterbildung und Qualifizierung ausbauen

Die Digitalisierung, Automatisierung und der Strukturwandel verändern die Arbeitswelt. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, müssen wir weiterhin verstärkt auf Qualifizierung und lebenslanges Lernen setzen. Wir fordern eine enge Verzahnung von Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik, um Weiterbildungsmöglichkeiten auszubauen und an den tatsächlichen Bedarf der Essener Wirtschaft anzupassen. Besonders in den Bereichen IT, Handwerk, Pflege und Gesundheitswesen bestehen große Bedarfe. Mit gezielten Fördermaßnahmen, beispielsweise des JobCenters Essen, der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH oder der Kreishandwerkerschaft Essen, sollen Unternehmen und Arbeitnehmer motiviert werden, sich an Weiterbildungsprogrammen zu beteiligen. Nur so können wir den Fach- und Arbeitskräftemangel langfristig bewältigen.

▪ Faire Arbeit – Kampf gegen Sozialmissbrauch

Sozialdumping, Schwarzarbeit und Lohnausbeutung sind nicht akzeptabel. Wir stärken Kontrollen durch Stadtverwaltung, Zoll und Finanzbehörden. Die allermeisten Arbeitgeber kommen ihrer sozialen Verantwortung nach und auch ihnen nutzt es, wenn Regeln von allen beachtet werden. Der organisierte Sozialleistungsmissbrauch, der oft mit prekären Arbeitsverhältnissen und menschenunwürdigen Wohnbedingungen einhergeht, muss effektiver bekämpft werden. Die CDU Essen setzt sich für eine behördenübergreifende Zusammenarbeit ein, um Missbrauch zu verhindern und gleichzeitig Menschen in existenziellen Notlagen gezielt zu unterstützen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ **Fachkräftezuwanderung als Chance**

Erfolgreiche Integration kann nur gelingen, wenn Zugewanderte eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt haben. Wir wollen daher die bestehenden Programme zur Arbeitsmarktintegration weiter ausbauen. Dazu gehören beispielsweise Sprachkurse und Qualifizierungsmaßnahmen. Nicht nur in handwerklichen und pflegerischen Berufen können gezielte Qualifizierungsmaßnahmen dazu beitragen, den Fachkräftemangel zu bekämpfen und gleichzeitig Zugewanderten eine Zukunftsperspektive zu bieten. Arbeitsmarktintegration bedeutet auch Selbstständigkeit. Wir unterstützen über die „Beratungsstelle Migrationsökonomie“ Unternehmerinnen und Unternehmer mit Einwanderungsgeschichte dabei, ihre Innovationskraft und ihr wirtschaftliches Potenzial zu entfalten.

Gesundheit für Essen – vorsorgen und versorgen

Essen zählt zu den bedeutendsten Gesundheitsstandorten Deutschlands und ist mit seinen zahlreichen Kliniken, Facharztpraxen und Forschungseinrichtungen ein medizinisches Zentrum der Region. Der Gesundheitssektor ist der größte Arbeitgeber unserer Stadt. Dennoch gibt es zahlreiche Herausforderungen, beispielsweise die flächendeckende Versorgung. Die CDU Essen setzt sich für eine Stärkung der medizinischen Infrastruktur, die Förderung von Präventionsmaßnahmen und eine vernetzte Gesundheitsversorgung ein. Gleichzeitig gilt es, die Pflegebranche zu stärken und innovative Konzepte weiterzuentwickeln.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ **Gesundheitsversorgung verbessern**

Dass zwei Krankenhäuser im Essener Norden geschlossen wurden, stellte eine große Herausforderung dar. Doch wir haben entschlossen reagiert: Das Gesundheitszentrum St. Vincenz in Stoppenberg, eine stationäre allgemeinmedizinische Versorgungseinrichtung, das Kindergesundheitszentrum Altenessen sowie die Gesundheitskioske in Altenessen und Katernberg sind innovative Antworten auf diese Entwicklung. Wir werden genau analysieren, wie sich die Krankenhausplanung NRW 2025 und das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz auf die Essener Kliniklandschaft auswirken und gemeinsam mit den Trägergesellschaften sowie Rettungs- und Krankentransportdiensten flexibel reagieren.

Ein zentrales Ziel bleibt die Förderung und der Ausbau niederschwelliger und wohnortnaher Anlaufstellen für die medizinische Grundversorgung, gerade auch im Essener Norden. Mehrsprachige Einrichtungen, die eine ambulante Akutversorgung oder eine stationäre Weiterbehandlung ermöglichen, müssen in gut erreichbarer Lage geschaffen und besser bekannt gemacht werden.

▪ **Gesundheitsprävention für die Kleinsten**

Gesundheitsprävention beginnt im Kindesalter. Eltern müssen frühzeitig und umfassend informiert werden, damit sie ihre Liebsten bestmöglich schützen können. Aber auch die Gesundheitserziehung soll ein fester Bestandteil der Programme in Kindertagesstätten und Schulen sein. Die Stadt muss gemeinsam mit ihren Partnern Konzepte zur Gesundheitserziehung und -förderung entwickeln, damit auch die Kinder und Jugendlichen früh Verantwortung für ihre eigene Gesundheit übernehmen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Besonders herausfordernd ist die Gesundheitsprävention für Kinder, die vor der Einschulung keine öffentlichen Betreuungsangebote wahrnehmen oder keinen regelmäßigen Zugang zu kinderärztlicher Betreuung haben. Dies betrifft häufig Familien mit Migrationshintergrund, da aufsuchende Beratungsangebote von ihnen teils nur begrenzt in Anspruch genommen werden. Eine verstärkte Zusammenarbeit mit Multiplikatoren dieser Bevölkerungsgruppe sowie aufsuchende Angebote, wie Hebammenservices, sind hier besonders wichtig.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wollen wir einen „Lotsendienst im öffentlichen Gesundheitsdienst“ etablieren. Dieser soll als Bindeglied zwischen Geburtskliniken, niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten, Gynäkologen und sozialen Unterstützungsangeboten fungieren. Besonders in den ersten zwei Lebensjahren eines Kindes soll dieser Lotsendienst gezielt Familien unterstützen, um gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen und entgegenzuwirken.

▪ **Barrierearmer Zugang zur Gesundheitsversorgung**

Die freie Arztwahl ist ein zentrales Gut unseres Gesundheitssystems. Doch für viele ältere Personen und Menschen mit Behinderungen bleibt sie oft eingeschränkt. Deshalb setzen wir uns gemeinsam mit den Kammern dafür ein, die Zahl der barrierearmen Arzt-, Facharzt- und Zahnarztpraxen zu erhöhen, damit jede Bürgerin und jeder Bürger einen Zugang zur Gesundheitsversorgung hat.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Pflege stärken

Pflege findet zunehmend im häuslichen Umfeld statt. Deshalb müssen pflegende Angehörige besser unterstützt und die Versorgungsstrukturen, beispielsweise durch Tagespflegeplätze, gestärkt werden. Wir setzen uns dafür ein, die Zahl der Kurzzeitpflegeplätze dem steigenden Bedarf anzupassen. Darüber hinaus sind auch ambulante Pflegedienste zu fördern, damit ältere und pflegebedürftige Menschen länger in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

▪ Gemeinsam stark gegen Drogen

Die CDU Essen setzt weiterhin auf die bewährte Dreiklangstrategie in der Drogenpolitik: Prävention, Therapie und Repression. Diese müssen ineinandergreifen, um Suchtprobleme wirksam zu bekämpfen. Mit der Schaffung der Diamorphinambulanz bei der Suchthilfe Essen wurde ein weiterer wichtiger Baustein in der medizinischen Versorgung suchtkranker Menschen etabliert. Das vom Bund in der letzten Legislaturperiode beschlossene Cannabisgesetz lehnen wir ab und setzen uns politisch dafür ein, dieses wieder rückgängig zu machen. Auf die Umsetzung des Verbots der Ab- und Weitergabe sowie des Verkaufs von Lachgas an Minderjährige bestehen wir. Die gesundheitlichen Risiken durch den Drogenkonsum, insbesondere für Jugendliche, sind erheblich und erfordern eine konsequente und ergänzende Aufklärungskampagne. Die Fachstelle für Suchprävention unterstützen wir ausdrücklich. Darüber hinaus fordern wir verstärkte Maßnahmen zur Bekämpfung der offenen Drogenszenen, die sich in Stadtteilen und im Innenstadtbereich gebildet haben, um die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Zusammenarbeit mit Gesundheitsnetzwerken stärken

Essener Organisationen und Unternehmen des Gesundheitswesens und der Medizinwirtschaft haben sich unter dem Dach des Vereins „Essen. Gesund. Vernetzt – Medizinische Gesellschaft“ zu einem starken Netzwerk zusammengeschlossen. Diese Zusammenarbeit stärkt Essen als den größten Gesundheitsstandort im Ruhrgebiet und treibt die Entwicklung der Gesundheits- und Medizinwirtschaft voran.

In Essen sind die Akteure aus der medizinischen Versorgung, der Wissenschaft und Wirtschaft nicht nur lokal bestens miteinander vernetzt, sondern kooperieren auch international erfolgreich mit dem Ziel, Zukunftsthemen wie künstliche Intelligenz, Digitalisierung und sektorenübergreifende Versorgungsformen weiter voranzutreiben.

In den Fachbeiräten des Vereins (Essen. Gesund. Vernetzt – Medizinische Gesellschaft e. V.) „Forschen und Heilen“, „Bildung und Lehre“, „Palliativ und Hospiz“ und „Gesundheitsprävention“ sind alle Mitglieder bestens miteinander vernetzt und entwickeln in dieser Zusammenarbeit unseren exzellenten Gesundheitsstandort weiter.

Wir sehen diese erfolgreiche Kooperation als essenziell für die zukünftige Entwicklung der medizinischen Versorgung sowie der wirtschaftlichen Innovationskraft im Gesundheitssektor und werden dieses Netzwerk unterstützen und stärken.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Digitalisierung des Gesundheitswesens vorantreiben

Wir bauen Essens Führungsrolle als renommierten deutschen Gesundheitsstandort weiter aus. Dafür setzen wir auf innovative Digitalisierungsstrategien in der Medizin- und Gesundheitswirtschaft. Projekte wie das „SMART-Hospital“ am Universitätsklinikum Essen sind Vorbilder für eine zukunftsweisende und vernetzte Gesundheitsversorgung.

Die Digitalisierung bietet große Chancen zur Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Krankenhäusern, den niedergelassenen Ärzten sowie den Krankenkassen und stationären Einrichtungen. Wir werden den Ausbau digitaler Vernetzungen weiter unterstützen und Netzwerke fördern, die innovative Lösungen für eine bessere Gesundheitsversorgung entwickeln.

▪ Digitalisierung Gesundheitsamt

In einer Welt, die von ständigem technologischen Fortschritt geprägt ist, spielt die Digitalisierung in nahezu allen Lebensbereichen eine entscheidende Rolle. Im öffentlichen Gesundheitswesen wird sie ebenfalls immer wichtiger, so auch im Gesundheitsamt der Stadt Essen. Wir begrüßen und unterstützen die umfassende Entwicklung zum digitalen Gesundheitsamt Essen. Davon profitieren die Bürgerinnen und Bürger, als auch die Institutionen und Organisationen der Gesundheitsversorgung in Essen. Im Rahmen der Digitalisierungsprozesse wollen wir zukünftig den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen der Gesundheitswirtschaft und dem öffentlichen Gesundheitsdienst fördern.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ **Resilienz des Gesundheitswesens stärken**

Die Wahrscheinlichkeit von überregionalen Katastrophen oder Krisen ist in den letzten Jahren gestiegen. Die Resilienz des Gesundheitswesens ist auch zentrale Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung. Dazu gehört die Eigenversorgungsfähigkeit der Krankenhäuser bei anhaltenden Strom- und Versorgungsengpässen sowie die Vorbereitung auf ein höheres Patientenaufkommen im Krisenfall. Wir setzen uns für eine Nutzung aller verfügbaren Synergieeffekte ein, um das Gesundheitssystem bestmöglich auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.

Unser Weg zur inklusiven Stadt

Eine inklusive Stadt ist nicht nur eine soziale Verpflichtung, sondern auch eine Bereicherung für alle. Die CDU Essen setzt sich dafür ein, dass alle Menschen – ob mit oder ohne Behinderung – die gleichen Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe erhalten. Unser Ziel ist es, Barrieren in allen Lebensbereichen abzubauen – sei es in der Bildung, auf dem Arbeitsmarkt, im Wohnbereich oder im öffentlichen Raum. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Umsetzung des Aktionsplans „Essen inklusiv“, um Menschen mit Behinderungen eine gleichberechtigte Mitgestaltung des städtischen Lebens zu ermöglichen. Dieses Engagement haben wir mit der Einrichtung der Koordinierungsstelle Inklusion in der Stadtverwaltung unterstrichen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Beste Bildung – von der Kita bis zur Hochschule.

Essen verfügt über eine breit gefächerte und leistungsfähige Schullandschaft, die es weiterzuentwickeln gilt. Die CDU Essen setzt sich dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen bestmögliche Bildungschancen erhalten – unabhängig von Herkunft oder sozialem Hintergrund. Unsere Schulen müssen so aufgestellt sein, dass sie individuellen Begabungen gerecht werden, beste Fördermöglichkeiten bieten und jede Schülerin sowie jeden Schüler optimal auf die Zukunft vorbereiten.

Die steigenden Schülerzahlen, wachsende pädagogische Anforderungen und neue Herausforderungen in der Schulentwicklung machen vorausschauendes Handeln unerlässlich. Die CDU Essen stellt sich diesen Aufgaben entschlossen und hat mit einem historischen Schulbauprogramm sowie gezielten Investitionen in Ganztagsbetreuung, Sprachförderung und digitale Bildung bereits wichtige Weichen gestellt. Diesen Weg werden wir konsequent fortsetzen – mit einer zukunftsicheren Schulentwicklungsplanung, einer modernen Infrastruktur und einem klaren Fokus auf Qualität in der Bildung.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Moderne Schulen für eine wachsende Stadt

▪ **Investitionen in Schulbau und Schulsanierung**

Die Bereitstellung der erforderlichen Anzahl an Schulplätzen ist eine zentrale kommunale Aufgabe. Durch weitere Zuwanderung, die Umstellung der Gymnasien auf den neunjährigen Bildungsgang sowie den Ausbau des Offenen Ganztags ist die Nachfrage nach Schulplätzen in Essen in den letzten Jahren stark gestiegen.

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, hat die CDU Essen den Schulbau in den Mittelpunkt der städtischen Investitionen gerückt. Mit einem 3-Milliarden-Euro-Programm wurde das größte Schulbau- und Schulerweiterungsprogramm in der Geschichte der Stadt Essen aufgelegt. Neubauten, Gebäudeerweiterungen und Gebäudesanierungen werden konsequent vorangetrieben, um für alle Schülerinnen und Schüler angemessene Lernbedingungen zu schaffen.

Die Schulentwicklungsplanung wird weiter optimiert, um flexibel auf neue Bedarfe reagieren zu können. Das bedeutet, dass der Ausbau von Schulkapazitäten dort priorisiert wird, wo die Nachfrage besonders hoch ist. Die Stadtverwaltung muss in die Lage versetzt werden, Schulbauprojekte effizient zu steuern und dadurch auch rechtzeitig auf Veränderungen bzw. auf neue Herausforderungen reagieren zu können.

Beim Ausbau und Neubau von Schulen wollen wir Wert darauflegen, dass es sichere und geschützte Fahrradstellplätze an den Schulen gibt. Wenn die Schülerinnen und Schüler sich sicher sein können, dass ihre Fahrräder während des Unterrichts nicht

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

gestohlen werden, werden sie vermehrt das Fahrrad nutzen, um zur Schule zu kommen.

▪ **Gute Lernbedingungen von Anfang an**

Die Grundschulen bilden neben den Kitas die Basis des gesamten Bildungssystems. Die CDU Essen setzt sich dafür ein, dass Grundschulen baulich, personell und pädagogisch optimal ausgestattet sind. Neben ausreichend großen Klassenräumen müssen auch Differenzierungsräume für die individuelle Förderung, eine moderne digitale Ausstattung und Ganztagsangebote gewährleistet sein.

Besonders bewährt haben sich die Familiengrundschulzentren, die Bildung, Sozialarbeit und Elternarbeit miteinander verknüpfen. Wir werden gezielt prüfen, an welchen neuen Grundschulstandorten solche Zentren eingerichtet werden können, um Familien eine umfassende Unterstützung zu bieten und den Bildungserfolg aller Kinder zu fördern.

Bildung braucht starke Grundlagen

▪ **Schulvielfalt bewahren – Elternwahlrecht stärken**

Die Bekenntnisgrundschulen sind ein integraler Bestandteil der Essener Schullandschaft. Sie leisten mit ihrem besonderen Profil einen wichtigen Beitrag zur Bildungsvielfalt und genießen hohe Akzeptanz bei Eltern. Die CDU Essen setzt sich für den uneingeschränkten Erhalt der konfessionellen Schulen ein und verteidigt das durch die Landesverfassung garantierte elterliche Schulwahlrecht. Eltern müssen

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

weiterhin die Möglichkeit haben, selbst zu entscheiden, welche Schulform für ihr Kind die richtige ist.

▪ **Sprachförderung als Schlüssel zur Integration**

Ein erfolgreicher Bildungsweg beginnt mit guter Sprachkompetenz. Kinder müssen bereits bei der Einschulung über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, um dem Unterricht folgen zu können. Die CDU Essen setzt sich daher für verpflichtende Sprachtests im Vorschulalter ein, die mit gezielten Fördermaßnahmen verknüpft sind. Auch für Jugendliche, die als Seiteneinsteiger ins deutsche Schulsystem kommen, müssen effektive Sprachförderprogramme zur Verfügung stehen. Nur wer die Unterrichtssprache sicher beherrscht, hat die Chance auf einen qualifizierten Schulabschluss.

▪ **Schulsozialarbeit**

Schule ist mehr als Unterricht. Zunehmend rücken individuelle und soziale Unterstützungsbedarfe in den Blick, die für eine erfolgreiche Bildungskarriere maßgeblich sind. Auch wenn es sich dabei um eine landesseitige Aufgabe handelt, haben wir in den vergangenen fünf Jahren die Stellenzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der städtisch finanzierten Schulsozialarbeit deutlich erhöht. Auch in den kommenden Jahren wollen wir diesen Weg weitergehen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Besondere Förderbedarfe gezielt unterstützen

Schülerinnen und Schüler müssen in der vollen Breite des Leistungsspektrums gefördert werden. Dies gilt für diejenigen, die besonderen Unterstützungsbedarf haben, genauso wie für besonders Begabte.

Wir werden dafür sorgen, dass die bereits an den Schulen vorhandenen Angebote zur Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler ausgeweitet und durch weitere Maßnahmen ergänzt werden können – denn ihre Familien stoßen mit ihren Anliegen noch häufig auf Unverständnis. Ziel ist die Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes und einer Infrastruktur, die Schulen und betroffenen Familien systematisch Unterstützung bei der Förderung kognitiv besonders begabter Schülerinnen und Schüler bieten.

Die CDU Essen setzt sich auch für den Erhalt der Förderschulen ein. Der Elternwille hat für uns Priorität. Wir sehen Förderschulen als einen unverzichtbaren Bestandteil unserer Bildungslandschaft. Gleichzeitig müssen die Bedingungen für den inklusiven Unterricht verbessert werden. Das Klassenassistenz-Programm, das den Einsatz von pädagogischen Fachkräften als zusätzliche Unterstützung für Lehrkräfte vorsieht, soll daher weiter ausgebaut werden.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Ganztagsbetreuung ausbauen – Familien entlasten

- **Offener Ganztag: mehr Plätze, bessere Qualität**

Der Bedarf an Plätzen im Offenen Ganztag (OGS) wächst stetig. Viele Eltern sind auf eine verlässliche Betreuung angewiesen. Mit dem ab 2026 / 2027 geltenden Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz wird die Nachfrage weiter steigen.

Die CDU Essen setzt sich für einen deutlichen Ausbau der OGS-Kapazitäten ein. Neben neuen Gruppenplätzen ist auch eine Verbesserung der Qualität erforderlich. Wir unterstützen die Jugendhilfe Essen gGmbH als alleinige Trägerin der OGS aktiv bei der Gewinnung und Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte.

Darüber hinaus müssen die räumlichen Voraussetzungen für den Offenen Ganztag optimiert werden. Schulen brauchen zusätzliche Flächen, um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden. Hierbei müssen flexible Lösungen, wie multifunktionale Räume oder modulare Erweiterungsbauten, verstärkt in den Blick genommen werden.

Sport, Schulsekretariate und Bustransfer stärken

- **Sportunterricht und Bewegung fördern**

Der Sportunterricht ist integraler Bestandteil des Stundenplans und von zunehmender Bedeutung. Ausweislich der Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen leiden immer mehr Kinder an Bewegungsmangel und verfügen über weniger motorische Fähigkeiten. Sport steigert aber auch Zufriedenheit und ein gesundes Körpergefühl.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Daher nehmen wir nicht hin, dass die Sanierung von Sporthallen, die zudem außerhalb der Schulzeiten auch Vereinssport ermöglichen, zum Teil viele Jahre dauert. Genau wie bei der Sanierung unserer Schultoiletten, die wir durch ein Sonderprogramm beschleunigt und demnächst abgeschlossen haben werden, werden wir daher auch die Sanierung der städtischen Sporthallen massiv vorantreiben.

▪ Werte vermitteln über den Unterricht hinaus

Alle Schülerinnen und Schüler in Essen sollen nach dem Abschluss der 10. Klasse ein Grundgesetz von der Stadt geschenkt bekommen: Das Grundgesetz bildet den institutionellen Rahmen unserer Demokratie und ist damit ein unverzichtbarer Bestandteil unserer freiheitlichen Kultur. Aus diesem Grund halten wir es für unerlässlich, dass jede Bürgerin und jeder Bürger ein Grundgesetz besitzt und sich über den Wert unserer Demokratie bewusst ist. Darüber hinaus möchten wir bei der Benennung von neugebauten Schulen einen Schwerpunkt auf bedeutende Persönlichkeiten der deutschen Geschichte, wie z.B. Claus Schenk Graf von Stauffenberg, legen.

▪ Grundschulsekretariate besser ausstatten

Unverzichtbar in den Teams an unseren Schulen ist nicht nur das unmittelbar pädagogisch tätige Personal, sondern auch alle, die im haustechnischen oder Verwaltungsdienst wichtige Arbeit leisten und zu einem gelingenden Schulleben beitragen. Daher haben wir etwa in den vergangenen fünf Jahren die Stundenanzahl für die Grundschulsekretariate kontinuierlich erhöht. Diesen Weg werden wir weiter gehen und so die Erreichbarkeit und Funktionalität von Schulverwaltung weiter steigern.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ **Bustransfer für Schülerinnen und Schüler sichern**

Wir haben die Ruhrbahn als Auftragnehmer der Stadt Essen dabei unterstützt, die Verlässlichkeit und die Sicherheit des Bustransfers der Schülerinnen und Schüler zu Sporthallen und Schwimmbädern im Stadtgebiet zu erhöhen. Dabei konnten unzuverlässige Vertragspartner der Ruhrbahn durch solche Anbieter ersetzt werden, die Qualität und Sicherheit bieten. Diesen Weg werden wir gemeinsam mit der Ruhrbahn konsequent weitergehen.

Sichere Schulen – angstfreies Aufwachsen ermöglichen

▪ **Schulwegsicherheit erhöhen**

Schülerinnen und Schüler müssen sicher zur Schule kommen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass gefährliche Übergänge und unübersichtliche Verkehrssituationen gezielt entschärft werden. Der Schulwegecheck wird ausgeweitet, um potenzielle Gefahrenstellen frühzeitig zu identifizieren und zu beseitigen.

▪ **Schule als sichere Orte des Lernens**

Schülerinnen und Schüler müssen in unseren Schulgebäuden sicher und angstfrei lernen können. Neben baulichen Maßnahmen für Brand- und Amokschutz wird die CDU Essen alle geeigneten Maßnahmen ergreifen, um Gewalt, Drogen und Mobbing entschieden entgegenzutreten. Das Konzept „Sichere Schule“ wird weiter ausgebaut, um Schulen bestmöglich vor externen und internen Bedrohungen zu schützen. Auch ein Handyverbot kann in Schulordnungen aufgenommen werden, um Mobbing sowie potentiellen Persönlichkeitsrechtsverletzungen präventiv zu begegnen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Schulen fit für die digitale Zukunft machen

- **Moderne digitale Lernumgebungen**

Die digitale Transformation macht auch vor unseren Schulen nicht halt. Die CDU Essen setzt sich daher für eine flächendeckende Ausstattung aller Schulen mit

leistungsfähigem WLAN, interaktiven Smartboards und digitalen Endgeräten ein.

Doch Technik allein reicht nicht aus. Lehrkräfte müssen gezielt fortgebildet werden, um digitale Medien sinnvoll in den Unterricht zu integrieren. Gleichzeitig müssen

Datenschutz und IT-Sicherheit gewährleistet sein. Eine zentrale städtische IT-Strategie stellt sicher, dass digitale Systeme langfristig gepflegt und weiterentwickelt werden.

Exzellente Bildung auch außerhalb der Schule

- **Junior Universität Essen ausbauen**

Die von Oberbürgermeister Thomas Kufen ins Leben gerufene Junior Universität Essen hat sich zu einem festen Angebot in der Essener Bildungslandschaft entwickelt. Über

5.000 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet haben in den

vergangenen fünf Jahren in ihrer Freizeit an Kursen teilgenommen und so mit viel

Spaß ihre Interessen und Begabungen ausleben und fortentwickeln können. Unser Ziel

ist es, in Gemeinschaft mit den Förderern aus Wirtschaft und Stadtgesellschaft die

Junior Universität weiter zu stärken und das Angebot, wenn möglich, auszubauen. In

diesem Zusammenhang halten wir die Schaffung eines dauerhaften Standortes,

idealerweise auf dem Gelände der Zeche Carl in Altenessen, für wichtig.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Finanzielle Belastungen der Eltern mit Augenmaß

- **Elternbeiträge stabil halten**

Wir setzen uns dafür ein, dass die Elternbeiträge zur Betreuung in der Kindertagespflege, bei der Schule 8 bis 1 sowie im Offenen Ganztag möglichst stabil bleiben. Dies gilt auch für die Festlegung der einzelnen Einkommensstufen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Lebensqualität steigern – mit bezahlbarem Wohnraum und lebendigen Stadtteilen.

Essen steht vor wichtigen Entscheidungen in der Stadtentwicklung und Baupolitik. Wir brauchen eine kluge, mutige und zielgerichtete Stadtentwicklung, die Investitionen erleichtert und die Potenziale unserer Stadt konsequent nutzt.

Bezahlbares Wohnen, die Förderung von Wohneigentum und die aktive Erschließung neuer Bauflächen sind zentrale Bausteine, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Doch oft bremsen selbstgemachte Bürokratie, langwierige Genehmigungsverfahren und überholte interne Vorschriften die nötige Schaffung neuen Wohnraums. Dabei sorgt neuer Wohnraum auch dafür, Mieten bezahlbar zu halten.

Neubau, Modernisierungen, altersgerechter Umbau sowie der Zugang zu entsprechenden Förderprogrammen – all das muss einfacher und schneller möglich sein!

Wohnen in Essen – weniger Hürden, mehr Eigentum

Ein vielfältiges Wohnangebot ist entscheidend für die Attraktivität unserer Stadt und die Lebensqualität aller Generationen. Gerade für Seniorinnen und Senioren sowie

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

mobilitätseingeschränkte Personen braucht es barrierefreien Wohnraum und zeitgemäße Quartierslösungen. Moderne Bauvorgaben sind wichtig, um Wohnqualität und Klimaschutz sicherzustellen – gleichzeitig dürfen sie Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Bauherren nicht überfordern. Deshalb setzen wir uns auch für eine sinnvolle Abflachung der teils unnötig hohen gesetzlichen Baustandards auf Landes- und Bundesebene ein.

Auch auf kommunaler Ebene gilt: Essen braucht keine zusätzlichen baurechtlichen Sonderwege, die Projekte unnötig verteuern oder verzögern. Wir stehen für eine schlanke, effiziente Baupolitik, die Planungssicherheit schafft, Investitionen erleichtert und den Erwerb von Eigentum fördert.

▪ Wohnraum zukunftsfähig entwickeln – im Neubau und im Bestand

Ob im Neubau oder im Bestand – Essen steht wohnungspolitisch vor großen Aufgaben. Besonders bei bestehendem Wohnraum häufen sich die Herausforderungen: Viele Gebäude müssen modernisiert, energetisch saniert oder baulich ertüchtigt werden.

Neben den privaten Eigentümerinnen und Eigentümern sind auch die hier ansässigen Wohnungsbaugesellschaften betroffen, mit denen wir gemeinsam konkrete Handlungskonzepte erarbeiten möchten. Nur so kann es uns gelingen, eine große Anzahl von Immobilien zukunftsfähig zu machen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Die geltenden Umwelt- und Baustandards sind heute bereits anspruchsvoll und setzen ambitionierte Ziele für Energieeffizienz und ressourcenschonendes Bauen. Zusätzliche kommunale Klimaziele, die über diese bestehenden Vorgaben hinausgehen, lehnen wir ab. Denn Klimaschutz braucht Ambition – aber auch Augenmaß und Umsetzbarkeit. Nur so lassen sich Investitionen in Neubau und Bestand ermöglichen, ohne Projekte zu gefährden oder Wohnraum unnötig zu verteuern.

Auch serielles Bauen kann eine sinnvolle Ergänzung sein, wenn es darum geht, Zeit und Kosten einzusparen. Hierfür möchten wir gezielte Unterstützungs- und Beratungsangebote schaffen.

- **Erleichterter Zugang zu Fördermitteln**

Bereits heute gibt es eine Vielzahl an (europa-, bundes-, landes- und kommunalrechtlichen) Förderprogrammen, die Bauen und Modernisieren erleichtern. Gerade Essen hat bereits starke eigene Programme auf den Weg gebracht, um Investitionen anzuregen und gezielt zu unterstützen. Doch oft scheitert die Nutzung dieser Mittel daran, dass sie kaum bekannt sind oder der Weg zur Förderung unnötig kompliziert ist.

Die CDU Essen will das ändern. Mit einem Lotsenprogramm soll transparent und verständlich aufgezeigt werden, welche Fördermöglichkeiten es gibt und wie sie beantragt werden können. Auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz kann hier helfen. Ob für private Bauherren, Kaufinteressenten oder Wohnungsbaugesellschaften

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

– entscheidend ist, dass Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird. So sorgen wir dafür, dass mehr gebaut, klug modernisiert und in Essens Zukunft investiert wird.

▪ **Baugenehmigungen effizienter machen**

Wer in Essen bauen möchte, muss sich auf eine leistungsfähige Bauverwaltung verlassen dürfen, die zügig Entscheidungen trifft. Lange Bearbeitungszeiten sind oftmals das Ergebnis (zu) hoher Auslastung und komplexer Prüfverfahren.

Die CDU Essen will eine konsequente Digitalisierung der Bauverwaltung und den gezielten Einsatz von KI-gestützten Prüfmechanismen, um Verfahren zu beschleunigen und Bearbeitungszeiten zu verkürzen. So können Investitionen schneller umgesetzt und dringend benötigter Wohnraum schneller geschaffen werden.

▪ **Keine zusätzliche Regulierung durch eine Zweckentfremdungssatzung**

Eine sogenannte Zweckentfremdungssatzung ist in Essen derzeit nicht notwendig. Sie würde unnötige Bürokratie schaffen und Eigentümerinnen und Eigentümer bei Renovierungen zusätzlich belasten, ohne dem Wohnungsmarkt spürbar zu helfen. Stattdessen setzen wir auf weniger Regulierung, schnellere Baugenehmigungen und digitale Verfahren, um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

▪ **Stellplatzsatzung modernisieren**

Die aktuellen Stellplatzvorgaben in Essen sind nicht mehr zeitgemäß und erschweren Bauprojekte unnötig. Starre Regelungen führen sogar dazu, dass wertvolle Flächen

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

vorgehalten werden müssen und letztendlich ungenutzt bleiben, obwohl kein Bedarf besteht. Dadurch steigen die Baukosten und Wohnraum wird knapper.

Eine flexiblere Stellplatzsatzung gibt Bauherren sowie Investorinnen und Investoren mehr Spielraum und sorgt für wirtschaftlichere Bauvorhaben.

▪ Mehr Eigentum für Essen

Eigentum bedeutet Sicherheit, Eigenverantwortung und Generationenvorsorge. Es stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt, schafft stabile Wohnquartiere und sorgt für nachhaltige Vermögensbildung. Doch die Eigentumsquote in Essen ist mit 22 % vergleichsweise niedrig – zu viele Menschen haben nicht die Möglichkeit, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen. Dabei sollte Wohneigentum für breite Bevölkerungsschichten erreichbar sein, nicht nur für wenige.

Die CDU Essen will den Erwerb von Eigentum erleichtern und gezielt fördern. Neben verlässlichen Rahmenbedingungen und einer schlanken Baupolitik braucht es Anreize, die insbesondere Familien und junge Menschen beim Eigentumserwerb unterstützen. Ob durch zinsgünstige Darlehen, gezielte Förderprogramme oder den Abbau bürokratischer Hürden – wer in Essen Eigentum schaffen will, soll nicht ausgebremst, sondern ermutigt werden.

Eine einseitige Festlegung auf den Geschosswohnungsbau lehnen wir ab. Essen braucht eine ausgewogene Mischung aus Wohnformen, die unterschiedlichen Bedürfnissen

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

gerecht wird. Maßvolle Innenverdichtung, die Aufstockung geeigneter Wohn- und Geschäftsgebäude sowie die gezielte Ausweisung neuer Bauflächen sind sinnvolle Bausteine einer nachhaltigen Stadtentwicklung. So ermöglichen wir mehr Menschen den Zugang zu Wohneigentum, ohne die Stadt einseitig umzubauen.

Lebendige Quartiere und eine Innenstadt mit neuer Stärke

Essen ist eine Stadt der vielfältigen Quartiere – jedes mit eigenem Charakter, eigener Geschichte und eigener Dynamik. Diese Vielfalt ist eine große Stärke, die es zu bewahren und weiterzuentwickeln gilt. Lebendige Stadtteile, eine Innenstadt mit neuer Strahlkraft und ein modernes Universitätsviertel tragen gleichermaßen dazu bei, dass Essen als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum attraktiv bleibt.

Eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung muss die Quartiere gezielt stärken – mit Investitionen in Nahversorgung, Aufenthaltsqualität und eine gute Verkehrsanbindung ebenso wie durch eine bessere Koordination auf Verwaltungsebene. Die Entwicklung von Quartierskonzepten soll innerhalb der Stadtverwaltung Essen künftig noch stärker fachbereichsübergreifend gesteuert werden. Nur wenn alle zuständigen Stellen eng zusammenarbeiten, können Konzepte wirksam umgesetzt, vorhandene Quartiere städtebaulich, funktional und ökologisch weiterentwickelt und Investorinnen und Investoren frühzeitig eingebunden werden. Dabei ist es uns besonders wichtig, auch das Engagement der Bürgerschaft sowie von Verbänden und Vereinen aktiv zu fördern – denn eine starke Stadt entsteht im gemeinsamen Dialog.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Die Innenstadt neu denken

Der Wandel, den viele Innenstädte erleben, ist auch an Essen nicht spurlos vorübergegangen. Leerstände, das veränderte Einkaufsverhalten und das Onlineshopping stellen die Innenstadt vor große Herausforderungen. Doch gerade dies bietet auch Chancen für eine gezielte Neuausrichtung. Die CDU Essen begrüßt das angestoßene Konzept „Zukunft.Essen.Innenstadt“ und wird dieses konstruktiv kritisch begleiten.

Es ist entscheidend, die Innenstadt nicht nur als Einkaufsziel zu sehen, sondern als lebendigen Raum, der Wohnen, Arbeiten und Freizeit miteinander verbindet. Eine Mischung aus attraktiven Wohnangeboten, modernen Arbeitsplätzen und Freizeitmöglichkeiten soll die Innenstadt wiederbeleben und zukunftsfähig machen.

Die CDU Essen setzt auf gezielte Entwicklung, die den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird, den Wandel aktiv gestaltet und das kulturelle, soziale sowie wirtschaftliche Leben in der Innenstadt, aber auch in den Stadtteilen, stärkt. Wir gehen entschlossen gegen Leerstand vor, um die Innenstadt und unsere Stadtteile als lebendige Mittelpunkte zu erhalten. Das gleiche gilt auch für den Umgang mit Problemimmobilien in den Stadtteilen und zentraler Lage. Es erfordert eine positive städtebauliche Entwicklung durch konsequentes Handeln.

▪ Städtische Wohnungsbaugesellschaft stärken

Für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt ist eine städtische Wohnungsbaugesellschaft unerlässlich. Die Allbau GmbH hat in den vergangenen

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Jahrzehnten zahlreiche städtebauliche Impulse gesetzt und somit die Stadtentwicklung maßgeblich geprägt. Damit sie diese wichtige Aufgabe auch in Zukunft erfolgreich erfüllen kann, ist es unser Ziel, die Allbau GmbH in den kommenden Jahren mit den notwendigen finanziellen Mitteln auszustatten.

▪ Plätze aufwerten – Lebensqualität steigern

Zentrale Plätze in den Stadtteilen sind wichtige Treffpunkte, die jedoch oft nicht das Potenzial entfalten, das sie haben könnten. Sie dienen als Orte für Märkte, Stadtteulfeste, Parkplätze oder einfach zum Verweilen. Häufig befinden sich diese Flächen jedoch in einem verbesserungsbedürftigen Zustand.

Die CDU Essen setzt sich dafür ein, die bestehenden Fördermöglichkeiten zu nutzen, um diese Plätze aufzuwerten und als multifunktionale, lebendige Orte zu gestalten, die das soziale Leben in den Quartieren stärken.

▪ Barrierearme Stadtplanung

Eine senioren- und behindertengerechte Stadtplanung ist unerlässlich. Wir setzen uns für den Abbau von Barrieren im gesamten öffentlichen Bereich ein, damit ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen mobil bleiben und aktiv am Stadtleben teilnehmen können.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Sichtbare Brachen revitalisieren

Nach wie vor liegen zu viele Grundstücke in unserer Stadt brach. Wenngleich die jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümer meist die Verantwortung für diesen Zustand tragen, wollen wir zusammen mit der Stadtverwaltung und der Wirtschaftsförderung durch aktive Ansprache und das Aufzeigen von Nutzungsmöglichkeiten Mut für eine Revitalisierung dieser Brachflächen machen. So können wir ungenutzte Flächen wieder für die Stadtentwicklung aktivieren und positiv gestalten.

▪ Denkmalschutz mit Augenmaß

Essen hat viele wertvolle und schützenswerte Gebäude, die unsere Stadtgeschichte prägen. Bevor jedoch Satzungen für ganze Bereiche erlassen werden, ist es entscheidend, die betroffenen Bürgerinnen und Bürger, vor allem die Eigentümerinnen und Eigentümer, in diesen Prozess einzubeziehen.

Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, dass solche Satzungen oft zu Ärger und Unverständnis geführt haben. Für Eigentümerinnen und Eigentümer sind die Konsequenzen zumeist nicht von Vorteil. Statt einer sinnvollen Erhaltung entstanden mitunter bürokratische Hürden und unverhältnismäßige Belastungen. Die CDU Essen setzt beim Denkmalschutz darauf, dass bei der Wahrung des historischen Erbes auch die Interessen der Eigentümerinnen und Eigentümer fair berücksichtigt werden.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Großprojekte für die Stadt von morgen

Ambitionierte Projekte erfordern Mut und Durchhaltevermögen. Die CDU Essen ist überzeugt, dass wir mit klarer Ausrichtung und zielgerichtetem Handeln auch die größten Herausforderungen meistern können.

- **Freiheit Emscher – das Megaprojekt für das Ruhrgebiet**

Freiheit Emscher ist mehr als nur ein Stadtentwicklungsprojekt. Auf rund 1.700 Hektar entsteht zwischen Essen und Bottrop ein urbanes Zentrum, das ehemals brachliegende Bergbauflächen in ein modernes Gewerbe- und Industriegebiet verwandelt. Dieses Projekt ist ein wichtiger Impulsgeber für das gesamte Ruhrgebiet. Über 80 % der Beschäftigten in Essen arbeiten im Dienstleistungssektor. Wir begrüßen grundsätzlich diese Entwicklung. Es darf jedoch nicht verkannt werden, dass zu einer ausgeglichenen Wirtschaftsstruktur auch eine ausreichende Zahl von gewerblichen Arbeitsplätzen notwendig ist.

Die CDU Essen steht fest hinter diesem Projekt und setzt sich dafür ein, dass Freiheit Emscher zu einem Erfolg wird. Wir sehen in diesem Projekt eine enorme Chance für die Region und werden uns dafür einsetzen, es zu einem wegweisenden Modell für die Zukunft zu machen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Stadthafen Essen – Wirtschaftshafen mit perfekten Standortbedingungen

Der Stadthafen Essen ist schon heute ein wichtiger Wirtschaftsstandort, der mit seiner trimodalen Anbindung an Wasser, Schiene und der Nähe zur Autobahn hervorragende Voraussetzungen bereithält.

Diese Vorteile gilt es nun gezielt zu nutzen, um den Hafen weiter auszubauen. Der Stadthafen ist ideal für industrielle Unternehmen und Gewerbe, die größere Flächen und eine starke logistische Anbindung benötigen. Hier können Unternehmen angesiedelt werden, die in anderen städtischen Gebieten weniger gut integriert wären, aber aufgrund der Lage des Hafens optimal positioniert sind. Mit der Gründung einer Entwicklungsgesellschaft wurde bereits der Grundstein gelegt, um diesen Standort weiterzuentwickeln. Die CDU Essen setzt sich dafür ein, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen.

Unser Ziel ist es, den Stadthafen zu einem noch bedeutenderen Wirtschaftsraum auszubauen, der den Bedürfnissen von Gewerbe und Industrie gerecht wird und gleichzeitig Arbeitsplätze vor Ort schafft.

▪ Flughafen Essen / Mülheim – Standortentscheidung

Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, nach Jahrzehnten die städteübergreifende Hängepartie zu beenden. Der Schließungsbeschluss ist vom Tisch – wirtschaftlich sinnvolle Investitionen sind nun möglich.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Aber auch das 141 Hektar umfassende Areal ist gesichert – für den Flugbetrieb, für ein innovatives Gewerbegebiet, für gewerbliche Neuansiedlungen, für die Tier- und Pflanzenwelt und als Frischluftschneise.

Wir werden uns für die längst überfälligen Investitionen einsetzen, um zeitnah einen wirtschaftlichen und technisch zeitgemäßen Flugbetrieb zu ermöglichen und diesen mit den berechtigten Interessen der Anrainerinnen und Anrainer in Einklang zu bringen.

▪ Große Arena, kleine Hallen – Vielfalt für Veranstaltungen

Die Vision einer Live Music Arena im neuen Stadtteil „Essen 51“ könnte ein vielversprechendes Projekt werden, das die Stadt als Ziel für internationale Events sowie Künstlerinnen und Künstler stärken könnte. Eine solche Arena könnte als Magnet für große Veranstaltungen wirken und das gesamte Quartier aufwerten.

Der Bau dieser Arena könnte zudem als Initialzündung für die weitere Entwicklung von „Essen 51“ dienen und sowohl kulturelle als auch wirtschaftliche Impulse liefern. Wir unterstützen diese Vision als privatwirtschaftliches Projekt.

Zusätzlich sehen wir den Bedarf an kleineren Veranstaltungsräumen, die beispielsweise für Vereinstreffen, Karnevalsfeiern oder ähnliche Veranstaltungen genutzt werden können. Diese flexiblen Veranstaltungsräume wollen wir stadtplanerisch fördern.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ A40-Deckel – ein Ziel, das wir weiterverfolgen

Wir stehen zur Deckelung der A40 und verfolgen dieses Ziel seit Jahren. 2022 wurden die vorbereitenden Untersuchungen für das Umfeld in Frohnhausen und Holsterhausen beschlossen, um die städtebaulichen Potenziale der Deckelung zu prüfen. Unabhängig von einer Olympia-Bewerbung bleibt die Deckelung für uns eine der wichtigsten städtebaulichen Maßnahmen, weil sie neue Entwicklungsmöglichkeiten schafft, die Lebensqualität im Essener Westen verbessert und die Stadtteile stärker miteinander verknüpft.

Die CDU Essen setzt sich dafür ein, dass dieses Projekt als zukunftsweisende Maßnahme weiterverfolgt wird. Die A40-Deckelung wird eines Tages nicht nur das Stadtbild verändern, sondern auch als Grundlage für neue Wohn-, Gewerbe- und Freizeitflächen dienen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Nachhaltigkeit gestalten – für Umwelt, Natur und Klima.

Unser Ziel ist eine Stadt, die Umwelt, Natur und Klima schützt. Dabei setzen wir auf pragmatische Lösungen, die den spezifischen Herausforderungen einer urbanen Metropole wie Essen gerecht werden und Ressourcen sinnvoll schonen. Nachhaltigkeit darf kein Selbstzweck sein, sondern muss mit den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger, der wirtschaftlichen Entwicklung und sozialer Verantwortung im Einklang stehen.

Klimaschutz und Energie

- **Klimaneutrale Energieversorgung**

Eine nachhaltige Stadt braucht eine moderne, umweltfreundliche Energieversorgung. Die CDU Essen setzt auf den gezielten Ausbau erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung lokaler Ressourcen. Die Nutzung von industrieller Abwärme, Geothermie, Gruben- und Flusswasser bietet eine hervorragende Chance, Essens Energieversorgung klimafreundlicher zu gestalten. Geothermie in Kombination mit Wärmepumpen ist ein zentraler Baustein für die Energiewende und die Abkehr von fossilen Brennstoffen. Unser Ziel ist es diese Technologie zugänglich zu machen und die Möglichkeiten zur gemeinschaftlichen Nutzung in zahlreichen Stadtteilen zu ermöglichen. Zentrale Geothermie Anlagen ermöglichen durch eine zentrale Tiefenbohrung die Versorgung ganzer Quartiere und Wohngebiete. Den Ausbau dieser

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Energiequelle wollen wir in Essen fördern. Gleichzeitig ist zu prüfen, in welchem Umfang das Gasleitungsnetz der Stadtwerke Essen für Wasserstoffanwendungen umgerüstet und erweitert werden kann, um eine langfristig klimaneutrale Energieversorgung zu ermöglichen.

Der steigende Bedarf an dezentraler Energieversorgung erfordert zudem eine Modernisierung der Stromnetzinfrastruktur. Die Förderung von Balkonkraftwerken und Speichersystemen muss durch den gezielten Ausbau von Smart-Grid-Technologien flankiert werden. Eine nachhaltige Energiezukunft ist nur mit einer effizienten und stabilen Netzinfrastruktur möglich.

▪ Verbraucherschutz – faire Beratung

Starker Verbraucherschutz ist essenziell für eine zukunftsfähige Stadt. Die CDU Essen setzt sich für faire, bezahlbare Energie- und Wärmeangebote ein. Gleichzeitig müssen Beratungsangebote für Verbraucherinnen und Verbraucher ausgebaut und zugänglicher gemacht werden.

▪ Umwelt-, Natur- und Klimaschutz vor Ort

Die CDU Essen setzt auf eine Kombination aus innovativen Maßnahmen und bürgerschaftlichem Engagement. Lokale Initiativen und Projekte sollen aktiv gefördert werden.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Zum Schutz unserer heimischen Natur müssen Biotope bewahrt und die Artenvielfalt aktiv gefördert werden. Dies erfordert regelmäßige Pflegemaßnahmen sowie Konzepte für den nachhaltigen Erhalt unserer Grünflächen. Die Renaturierung von Flüssen und Auen trägt nicht nur zum Hochwasserschutz bei, sondern verbessert auch die ökologische Vielfalt unserer Stadt.

Stadtentwicklung und Lebensqualität

▪ Grüne Stadtentwicklung – lebenswerte Quartiere

Eine nachhaltige Stadtentwicklung geht Hand in Hand mit mehr Grünflächen und Bäumen in unserer Stadt. Die CDU Essen setzt sich für eine verstärkte Aufforstung des öffentlichen und privaten Baumbestandes ein. Dabei muss das Stadtgrün nicht nur auf Parkflächen beschränkt bleiben, sondern auch in Wohnvierteln und entlang von Straßen ausgebaut werden.

Straßenbegleitgrün verschönert nicht nur das Stadtbild, sondern reduziert auch die Hitzebelastung in dicht bebauten Quartieren und trägt zur Verbesserung der Luftqualität bei. Seine Pflege ist stets sicherzustellen, insbesondere an den zentralen Ein- und Ausfahrtsstraßen der Stadt.

Kleingärten bieten sowohl soziale als auch ökologische Vorzüge. Wir unterstützen daher Bemühungen zur Sicherung und Weiterentwicklung des Kleingartenwesens.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Darüber hinaus müssen in unseren Stadtquartieren mehr öffentliche Ruhezonen geschaffen werden. Ein Masterplan „Parkbänke“ sieht eine bessere Ausstattung von Spazierwegen, Radrouten und Mittelzentren mit Sitzmöglichkeiten sowie die regelmäßige Pflege vor. Bei dieser Maßnahme sehen wir die dringende Notwendigkeit, diese Sitzgelegenheiten so zu gestalten, dass diese nicht zweckentfremdet werden können. Auch ein „Masterplan Sauberkeit“ mit zusätzlichen Abfallbehältern und konsequenter Leerung muss umgesetzt werden, um für mehr Aufenthaltsqualität zu sorgen.

▪ Verantwortungsvolle Nutzung öffentlicher Flächen

Grünanlagen und Erholungsflächen sind ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität unserer Stadt. Die CDU Essen setzt sich für klare und praktikable Regelungen ein, die eine verantwortungsvolle Nutzung dieser Flächen ermöglichen. Verbindliche Regeln für das Grillen – welches ausschließlich in ausgewiesenen Grillzonen erlaubt ist – sind sinnvoll, um Konflikte zu vermeiden und die Sicherheit zu gewährleisten. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass ebendiese Grillzonen vorrangig an Orten eingerichtet werden, an denen sie nicht zu einer Belastung für Anwohnerinnen und Anwohner werden.

Damit es auch an sonnigen Tagen nicht zu unangemessenen Situationen kommt, setzen wir uns für die Präsenz der kommunalen Ordnungskräfte, insbesondere an Wochenenden und Feiertagen, in den Grünanlagen ein.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Naherholung fördern

Der Grugapark ist ein zentraler Erholungsort. Die CDU Essen setzt sich für eine Erweiterung des Angebots im Park ein, um ihn noch attraktiver zu gestalten. Gleichzeitig sollen neue Finanzierungsquellen, wie beispielsweise Sponsoring-Modelle, erschlossen werden, auch um die Parknutzung für alle Bürgerinnen und Bürger erschwinglich zu halten.

Darüber hinaus muss das Naturerlebnis in der gesamten Stadt gestärkt werden. Die CDU Essen unterstützt die Verbesserung der Naherholungsgebiete, den Ausbau von Wanderwegen sowie die Pflege von Grünanlagen. Besonders der Baldeneysee als wichtiges Naherholungsgebiet muss weiterentwickelt werden und dabei zugleich seinen einzigartigen Charakter behalten. Die CDU Essen begrüßt die Planungen im Rahmen des Entwicklungskonzepts Baldeneysee, die eine Verbesserung der touristischen Infrastruktur und die Förderung nachhaltiger Mobilitätsangebote vorsehen. Dazu gehören unter anderem die Aufwertung der Uferwege, die bessere Vernetzung mit dem Radverkehr und eine gezielte Entwicklung der Sport- und Freizeitangebote entlang des Sees. Diese Maßnahmen sollen nicht nur die Aufenthaltsqualität erhöhen, sondern bringen auch den Naturschutz und die Nutzung des Gebiets in Einklang. Die Weiterentwicklung muss in enger Abstimmung mit den verschiedenen Akteuren vor Ort, wie beispielsweise den Sportvereinen und weiteren Seeanrainern, erfolgen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

- **Bedarfsgerechte Beleuchtung am Baldeneysee und auf (Fahrrad-)Trassen**

Eine gezielt eingesetzte und intelligente Beleuchtung kann dazu beitragen, den Baldeneysee als Erholungsort weiter aufzuwerten und für alle Besucherinnen und Besucher attraktiv zu halten. Die bestehende Beleuchtung sollte nicht nur erhalten, sondern gezielt weiterentwickelt werden, um den Bedürfnissen von Spaziergängern, Sportlern und Radfahrern gerecht zu werden. Insbesondere in den Bereichen der ansässigen Sport- und Freizeitvereine ist die Beleuchtung auszubauen, um Angsträume zu vermeiden und eine sichere Nutzung dieser Standorte auch in den Abendstunden zu ermöglichen.

- **Lebensmittel aus regionaler Landwirtschaft**

Regionale Erzeugung und kurze Transportwege tragen zum Klimaschutz bei und stärken gleichzeitig die heimische Landwirtschaft. Besonders in der Essener Gastronomie sowie in der Gemeinschaftsverpflegung von Krankenhäusern, Pflegeheimen, Kitas und Schulen soll der Einsatz regionaler Produkte gefördert und verankert werden. Gesunde und nachhaltige Ernährung beginnt mit Aufklärung und Zugänglichkeit – beides wollen wir aktiv voranbringen.

Klimaresilienz stärken

- **Widerstandsfähige Stadt**

Die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels erfordern eine klimaresiliente Stadtplanung. Die CDU Essen setzt sich für gezielte Maßnahmen ein, um die Stadt

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

widerstandsfähiger gegen extreme Wetterereignisse wie Hitze, Starkregen und Stürme zu machen.

Der Ausbau von Stadtgrün spielt dabei eine zentrale Rolle, da schattenspendende Bäume das Stadtklima regulieren und für eine spürbare Abkühlung sorgen. Ebenso ist die Versickerung von Regenwasser durch entsiegelte Flächen und angepasste Bepflanzung ein wichtiger Bestandteil der urbanen Klimaanpassung. Um Überflutungen zu vermeiden, müssen Gullys regelmäßig gereinigt und die Infrastruktur an die steigenden Herausforderungen des Klimawandels angepasst werden.

Parallel dazu setzt die CDU Essen auf eine Stärkung des Katastrophenschutzes. Ein modernes Krisenmanagement erfordert effektive Frühwarnsysteme, regelmäßige Schulungen für Einsatzkräfte sowie eine enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft und internationalen Partnerstädten, die bereits erprobte Lösungen zur Klimaanpassung entwickelt haben. Besonders die Niederlande sind in diesem Bereich ein Vorbild, von dem Essen profitieren kann.

Eine widerstandsfähige Stadt muss nicht nur auf Herausforderungen reagieren, sondern sie proaktiv antizipieren und sich auf den Ernstfall vorbereiten. Die Stadt Essen soll Maßnahmen, wie die Installation von Hochwasserschutzsystemen, ergreifen, um den Folgen des Klimawandels präventiv zu begegnen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Effizienzsteigerung durch Integration der Grünen

Hauptstadt Agentur in die Stadtverwaltung und Stärkung der Unteren Naturschutzbehörde

Die CDU Essen setzt sich für eine schrittweise Überführung der Personalstellen der Grünen Hauptstadt Agentur (GHA) in die regulären Strukturen der Stadtverwaltung ein. Ziel ist es, Doppelstrukturen abzubauen und Verwaltungsprozesse effizienter zu gestalten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Umwidmung freiwerdender Ressourcen zugunsten der Unteren Naturschutzbehörde (UNB). Die personelle Stärkung der UNB soll zur beschleunigten Bearbeitung und Genehmigung insbesondere von Bauanträgen beitragen. Daher soll es keinen weiteren Aufbau von Personalstellen bei der GHA geben.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Mobilität für alle – sicher, effizient und vernetzt.

Essen ist eine Stadt mit vielfältigen Mobilitätsbedürfnissen. Ob mit dem Auto, dem Fahrrad, zu Fuß oder mit Bus und Bahn – alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer müssen sich sicher, effizient und komfortabel fortbewegen können. Die CDU Essen setzt sich für eine pragmatische Verkehrspolitik ein, die bestehende Infrastrukturen modernisiert, alle Angebote intelligent vernetzt und den Verkehrsfluss für alle verbessert. Unser Ziel ist es, die Mobilität in Essen leistungsfähig, zukunftssicher und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, ohne dabei einzelne Verkehrsmittel gegeneinander auszuspielen. Wir setzen auf eine realistische Balance zwischen individuellem und öffentlichem Verkehr, um eine lebenswerte und wirtschaftlich starke Stadt zu gewährleisten.

Verkehrsinfrastruktur und Mobilitätsangebote

- **Erhalt und Modernisierung der Verkehrswege**

Ein gut funktionierendes Verkehrssystem ist die Grundlage für eine dynamische Stadt. In den kommenden Jahren müssen daher der Erhalt und die Modernisierung der bestehenden Verkehrswege Priorität haben. Straßen, Brücken, Gleise und Radwege befinden sich in vielen Bereichen in einem schlechten Zustand und müssen instandgesetzt werden. Anstatt den motorisierten Individualverkehr durch zusätzliche Restriktionen einzuschränken, setzen wir auf eine gezielte Modernisierung der

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Infrastruktur, um den Verkehrsfluss zu verbessern und Staus zu reduzieren. Baustellen lassen sich dabei nicht vermeiden, sind aber sinnvoll aufeinander abzustimmen. Eine gut ausgebaute und instand gehaltene Infrastruktur ist Voraussetzung für eine funktionierende Stadtmobilität und kommt allen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern gleichermaßen zugute.

▪ Attraktiver und verlässlicher ÖPNV

Ein leistungsfähiger öffentlicher Personennahverkehr ist das Rückgrat einer modernen Stadtmobilität. Die CDU Essen setzt sich für eine konsequente Verbesserung des Angebots von Bussen und Bahnen ein. Dabei ist sowohl ein dichter Takt entscheidend, als auch die Verlässlichkeit der Verbindungen. Fahrgäste müssen sich darauf verlassen können, dass Fahrpläne eingehalten sowie Störungen schnell kommuniziert und beseitigt werden. Informationssysteme an Haltestellen und in Apps müssen weiter ausgebaut werden, um eine transparente und barrierefreie Fahrgastinformation sicherzustellen. Die passende Fahrkarte zu erwerben muss nutzerfreundlich und auch ohne Smartphone funktionieren.

Insbesondere in den Randgebieten Essens und in den Abendstunden möchten wir den ÖPNV attraktiver gestalten. Das QuartierBus-Konzept mit gutem Takt und kleinen Fahrzeugen, sowie flexible On-Demand-Angebote wie der Shuttleservice „Bussi“ tragen dazu bereits bei. Zudem setzen wir uns für eine Erweiterung des Stadtbahnnetzes und des Busnetzes ein, wie z. B. durch den Weiterbau der neuen Citybahn – über den neuen Stadtteil „Essen 51“ hinaus –, um die Hafenstraße anzubinden. Die Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten muss intensiviert werden, um das Nahverkehrsangebot über

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Stadtgrenzen hinaus sinnvoll zu vernetzen. Dazu streben wir auch die Gründung einer gemeinsamen Nahverkehrsgesellschaft im Ruhrgebiet an.

▪ **Hin zum barrierearmen Nahverkehr**

Die Zugänglichkeit zu Haltestellen sowie der barrierearme Ein- und Ausstieg bei Bussen und Bahnen ist uns ein Anliegen. Körperlich beeinträchtigte Personen oder Personen mit Kinderwagen müssen den ÖPNV möglichst ohne Hürden nutzen können. In den vergangenen Jahren haben wir erhebliche Fortschritte bei der Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr erzielt. So wurde die Südstrecke der Straßen- und U-Bahn barrierefrei ausgebaut, und die neue Citybahn wird von Beginn an barrierefrei geplant. Um die Nutzung der U-Bahnen weiter zu verbessern, beschafft die Ruhrbahn neue Fahrzeuge mit Rampensystemen.

▪ **Bessere Vernetzung der Verkehrsträger**

Um effiziente Mobilität in Essen zu gewährleisten, müssen verschiedene Verkehrsmittel sinnvoll miteinander kombiniert werden. Darum wollen wir Park & Ride-Angebote ausbauen, um Pendlerinnen und Pendlern eine attraktive Alternative zum Auto zu bieten. Gleichzeitig müssen die Verbindungen zwischen Auto, ÖPNV, Fahrrad und Carsharing besser organisiert werden. Mit Hilfe einer Mobilitäts-App könnten verschiedene Verkehrsmittel nahtlos kombiniert und so der beste Weg durch die Stadt gefunden werden.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Ein modernes Verkehrs- und Parkleitsystem ist essenziell, um den Verkehrsfluss effizienter zu gestalten. Mithilfe digitaler Steuerung kann der Verkehr in Echtzeit erfasst und gezielt umgeleitet werden, um Staus zu reduzieren. Ebenso können Parkmöglichkeiten durch digitale Anzeigen optimiert werden, um die Parkplatzsuche zu verkürzen und unnötige Fahrten durch die Stadt zu vermeiden.

▪ Quartiersparkhäuser zur Parkraumentlastung

Die CDU Essen setzt sich für die gezielte Entwicklung von Quartiersparkhäusern ein, um den Parkdruck in den Wohnquartieren zu reduzieren und eine nachhaltige Nutzung des städtischen Raums zu ermöglichen. In vielen dicht bebauten Stadtteilen fehlt es an ausreichenden Parkmöglichkeiten, wodurch Anwohnerinnen und Anwohner zunehmend auf Gehwege und enge Straßen ausweichen müssen. Quartiersparkhäuser bieten eine praktikable Lösung, indem sie auf mehreren Ebenen Stellplätze bündeln und somit die Parkplatzsituation in den Wohngebieten entlasten.

Um die Attraktivität dieser Parkhäuser zu erhöhen, setzen wir auf moderne und nutzerfreundliche Konzepte. Dazu gehören flexible Tarife für Anwohnerinnen und Anwohner sowie eine sichere und helle Gestaltung der Anlagen. Der gezielte Ausbau solcher Parkhäuser kann dazu beitragen, den Parksuchverkehr zu verringern und gleichzeitig mehr Platz für Fußgängerinnen und Fußgänger, Radfahrerinnen und Radfahrer sowie urbane Aufenthaltsflächen zu schaffen. Die Ausweitung von Anwohnerparkbereichen geht für uns zwingend mit der Errichtung solcher Quartiersparkhäuser einher.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Mobilitätssicherheit und Umweltverträglichkeit

- **Sichere Fortbewegung für alle**

Die CDU Essen setzt sich für eine fußgängerfreundliche Stadt ein, in der sichere Schulwege, barrierefreie Übergänge und ausreichend beleuchtete Gehwege selbstverständlich sind. Zebrastreifen, breite Gehwege und sichere Überwege sind entscheidend, um die Stadt für alle zugänglich zu machen. Die einwandfreie Instandsetzung der Verkehrsflächen nach Bauarbeiten fordern wir ein. Besonders vor Schulen muss der Hol- und Bringverkehr (Elterntaxis) weiter geordnet werden, um Gefahrensituationen zu reduzieren. Verkehrskontrollen, Halteverbote und Geschwindigkeitskontrollen sind dabei notwendige Instrumente. Wer öffentliche Verkehrsmittel nutzt, muss sich dabei sicher fühlen können. In Zusammenarbeit mit der Ruhrbahn soll die Sicherheit der Fahrgäste durch den Einsatz von Sicherheitspersonal und Videokameras in Bussen, Bahnen und an Haltestellen erhöht werden.

- **Fahrradinfrastruktur verbessern**

Das Fahrrad als Verkehrsmittel wird zunehmend beliebter. Die CDU Essen setzt sich für einen zügigen Ausbau eines sicheren und durchgängigen Radwegenetzes ein. Die im Jahr 2020 gefassten Beschlüsse zum sogenannten „RadEntscheid“ wollen wir praxistauglicher fortentwickeln.

Neben den bestehenden Radwegen wollen wir eine leistungsfähige Nord-Süd-Verbindung durch Essen schaffen, möglichst abseits des Autoverkehrs.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Außerdem setzen wir uns für eine schnelle Fertigstellung des Radschnellwegs RS 1 ein, wo möglich soll der Bau von Teilabschnitten vorgezogen werden.

Radwege müssen gut sichtbar, dort wo möglich getrennt von Straßen und Gehwegen und idealerweise beleuchtet sein. An allen Gefahrstellen und Kreuzungen sollten sie rot markiert sein. Wir setzen uns jedoch, falls nötig, für pragmatische Lösungen ein. Ein Radweg, der einen Maximalschutz erfüllt, sorgt für deutlich mehr Sicherheit als kein Radweg.

Neben dem Neubau von Radwegen ist insbesondere die regelmäßige Instandhaltung essenziell. Wurzelhebungen und störender Bewuchs müssen konsequent beseitigt werden, um die Sicherheit der Radfahrerinnen und Radfahrer zu gewährleisten.

Darüber hinaus befürworten wir die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen und Radstationen, die neben bewachten Stellplätzen auch Reparatur- und Verleihservices bieten. Der Radverkehr darf jedoch nicht gegen den Autoverkehr ausgespielt werden – bei allen Planungen müssen auch die Interessen der Autofahrerinnen und Autofahrer, Gewerbetreibenden sowie Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt werden. Entfallende Stellplätze sind zu kompensieren.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Luftreinhaltung und pragmatische Umweltpolitik

Die CDU Essen setzt sich für effektive und zugleich realitätsnahe Luftreinhaltung ein, die Umwelt- und Gesundheitsaspekte mit den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger sowie der lokalen Wirtschaft möglichst weit in Einklang bringt. Die Einführung moderner Verkehrssteuerung, schadstoffarmer Busflotten und intelligenter Ampelschaltungen sind im Gegensatz zu Fahrverboten sinnvolle Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen in der Stadt.

Anstatt auf restriktive Maßnahmen zu setzen, setzt sich die CDU Essen für gezielte verkehrslenkende Maßnahmen ein, um den Verkehrsfluss zu optimieren. Weitere Einschränkungen des Autoverkehrs auf der Rüttenscheider Straße werden von der CDU Essen nicht mitgetragen. Die Verkehrsführung muss so gestaltet sein, dass sowohl der Einzelhandel, Gewerbetreibende, freie Berufe wie auch die Gastronomie in diesem lebendigen Stadtteil weiterhin florieren können.

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität, die verstärkte Nutzung von Wasserstofftechnologien und die Förderung moderner Antriebe im öffentlichen Nahverkehr sind weitere zentrale Bausteine für eine nachhaltige und wirtschaftsfreundliche Mobilitätsstrategie.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Verkehrssteuerung und Zukunftsprojekte

- **Effiziente Verkehrssteuerung und digitale Innovationen**

Moderne Technologien ermöglichen eine intelligenteren Verkehrslenkung. Sensoren und digitale Verkehrsleitsysteme können dabei helfen, Staus zu vermeiden, Ampelphasen effizienter zu gestalten und Umweltbelastungen zu reduzieren. Die CDU Essen setzt sich für die schnelle Umsetzung eines vernetzten Verkehrssystems ein, das Parkleitsysteme, Ampelschaltungen und Verkehrsleitsysteme miteinander kombiniert, um den Verkehr in der Stadt flüssiger und sicherer zu gestalten.

- **Mobilitätsplanung mit Augenmaß**

Die CDU Essen begrüßt grundsätzlich die Bemühungen der Stadtverwaltung, mit einem Mobilitätsplan die Weichen für eine nachhaltige Verkehrspolitik zu stellen. Allerdings sehen wir in der aktuellen Planung Gesichtspunkte, die einer realistischen und zukunftsfähigen Verkehrsentwicklung entgegenstehen.

Das von der Stadt Essen selbst gesetzte Ziel des Modal-Splits darf nicht um jeden Preis verfolgt werden, da es kein Selbstzweck ist. Vielmehr ist es notwendig, dieses Ziel unter Berücksichtigung der tatsächlichen Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger pragmatisch und unideologisch zu verfolgen. Solange die Infrastruktur des Umweltverbundes – bestehend aus öffentlichem Nahverkehr, Rad- und Fußverkehr – nicht die erforderlichen Kapazitäten und Qualitäten erreicht, darf es keine restriktiven Maßnahmen in anderen Bereichen geben.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Der Mobilitätsplan muss ein Konzept für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer bieten und darf nicht ausschließlich zu Lasten von Autofahrerinnen und Autofahrern gehen, ohne praktikable Alternativen bereitzustellen. Der Ausbau des ÖPNV und der Radinfrastruktur ist wichtig, doch dieser muss parallel mit dem Erhalt und der Sanierung der Straßeninfrastruktur erfolgen, damit Essen als Wirtschafts- und Pendlerstadt funktionsfähig bleibt.

Die CDU Essen fordert daher pragmatische Lösungen, eine bessere Abstimmung zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern und einen zielgerichteteren Einsatz von Geld und Ressourcen. Dabei liegt die Priorität auf Sanierungen.

▪ **Großprojekte für eine leistungsfähige Stadtmobilität**

Um die Verkehrsbelastung in Essen nachhaltig zu senken, braucht es auch Großprojekte, die langfristig eine deutliche Entlastung schaffen. Die CDU Essen setzt sich für die Deckelung der A40 im Bereich Frohnhausen und Holsterhausen ein, um eine bessere Verkehrsführung und eine Wiedervereinigung der Stadtteile zu ermöglichen. Gleichzeitig möchten wir die Dreispurigkeit der A40 bis zur Anschlussstelle Essen-Zentrum ohne Einschränkungen der Stadtbahnlinie U18, welche sich durch hohe Attraktivität und Effizienz für den gesamten Stadtbahnbetrieb auszeichnet, fortführen, um den wachsenden Verkehrsströmen gerecht zu werden.

Eine Tunnellösung für die stark belastete Gladbecker Straße ist eine weitere Maßnahme, die zu einer spürbaren Entlastung beitragen kann. Auch die Weiterführung der A52 (möglichst in Tunnellage) sowie den Ruhrallee-Tunnel halten wir weiterhin als wichtige Infrastrukturprojekte für erforderlich. Für die Bereiche Byfang, Dilldorf,

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Heisingen und Kupferdreh fordern wir die Einhausung der A44 auf Essener Stadtgebiet und eine intelligente Verkehrsführung zur Entlastung der Stadtteile.

Wenige Jahre nach Sanierung des Essener Hauptbahnhofs ist dieser bereits in einem schlechten Zustand. Wir setzen uns dafür ein, dass der politische Druck auf die Deutsche Bahn erhöht und der Hauptbahnhof im Rahmen einer „großen Bahnhofslösung“ nachhaltig modernisiert wird. Dazu zählt einerseits ein einladendes und barrierefreies Bahnhofsgebäude mit Empfangshalle und Geschäften und andererseits eine Neukonzeption der Bahnsteigebene mit einer die Gleise überspannenden und durchgängigen Überdachung. Dabei müssen die künftigen Anforderungen des Bahnhofs mitgedacht werden, die durch Pläne von Land und Verkehrsverbund gegeben sind.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Perspektiven für alle Generationen – für Kinder, Familien und Senioren.

Kinder und Familien

Kinder, Jugendliche und Familien sind das Fundament und die Zukunft unserer Stadt. Sie verdienen bestmögliche Rahmenbedingungen. Daher wollen wir den Weg einer kinder- und familienfreundlichen Stadt weitergehen und partnerschaftlich die Voraussetzungen für ein gelingendes Aufwachsen und Miteinander stärken.

- **Verlässliche Betreuungsangebote**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für Eltern zentral für die Organisation des Familienalltags. Ein verlässliches, qualitatives Betreuungsangebot ist dabei unerlässlich. Aufbauend auf den Erfolgen der zurückliegenden Jahre werden wir den qualitativen Ausbau der U3- sowie Ü3- Betreuung weiter vorantreiben. Unser Fokus liegt dabei auf einer starken Vernetzung der Familienzentren und des Miteinanders in den Stadtteilen.

- **Kinderschutz weiter ausbauen**

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf sicheres und gesundes Aufwachsen. Prävention und frühzeitige Intervention sind zentrale Bausteine einer starken Jugendhilfe. Aufbauend auf den erfolgreichen Präventionsangeboten, setzen wir uns dafür ein, diese noch zielgerichteter einzusetzen und sie qualitativ zu stärken. Um

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

angemessen auf gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren, setzen wir uns weiterhin für die personelle und finanzielle Ausstattung der Jugendhilfe ein. Ein besonderer Schwerpunkt muss dabei die Orientierung an qualitativ einheitlichen Standards zum Schutz der Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt sein, um Gefährdungen – gleich ob im analogen oder digitalen Raum – frühzeitig zu erkennen und konsequent zu handeln.

▪ Kinderarmut bekämpfen

Der soziale Hintergrund darf nicht über Lebenschancen entscheiden. Schlüssel zur Bekämpfung der Folgen von Kinderarmut sind Bildung und gesellschaftliche Teilhabe. Aufbauend auf den laufenden Programmen in unserer Stadt gilt es Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen, den Zugang weiter zu vereinfachen und die Strukturen zielgerichtet weiterzuentwickeln.

▪ Jugendarbeit und Jugendbeteiligung weiterentwickeln

Die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie die Jugendverbandsarbeit sind existenzielle Bestandteile der Teilhabe und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen an unserer Stadtgesellschaft. Sie leisten mit ihren vielfältigen Angeboten und Projekten einen wichtigen Beitrag für ein demokratisches Miteinander. Der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen liegt ein ständiger Wandel zu Grunde. Dem muss die Jugendarbeit gerecht werden. Angebote und Konzepte müssen an den bestehenden Bedarfen ausgerichtet werden. Dabei gilt es Partnerschaften, Vernetzungen und Kooperationen sämtlicher Akteurinnen und Akteure sowie Institutionen zu vertiefen und für die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt gemeinsam neue Wege für mehr

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Möglichkeiten der Mitsprache und ein selbstbewusstes, vielfältiges Aufwachsen zu gehen.

▪ Inklusive Spielplätze

Die Freizeitgestaltung in unserer Stadt muss auch ein besonderes Augenmerk auf unsere Kinder legen. Spielplätze sind ein essenzieller Bestandteil einer lebendigen und kindergerechten Stadt. Bewegung und das Spielen mit anderen sind für die Entwicklung von Kindern von sehr großer Bedeutung. Spielplätze in unserer Stadt sollen daher ausgebaut und modernisiert werden. Der Wasserspielplatz in der Innenstadt soll kinderfreundlicher umgestaltet und aufgewertet werden. Wir fordern außerdem ein strikteres Vorgehen gegen Glasflaschen und Verunreinigungen auf Spielplätzen. Dabei ist sicherzustellen, dass bei der Planung und Ausstattung gezielt inklusive, barrierefreie Spielgeräte berücksichtigt werden, die auch von Kindern mit Behinderungen – insbesondere von Kindern im Rollstuhl – genutzt werden können.

▪ Unsere Stadt als sicherer Ort

Kinder und Jugendliche müssen vor Drogenmissbrauch, Kriminalität und Gewalt geschützt werden. Prävention beginnt mit Aufklärung, schneller Intervention und individueller Unterstützung. Die CDU Essen setzt auf einen umfassenden Ansatz, der Bildungseinrichtungen, soziale Träger, Sicherheitsbehörden und Familien einbindet. Bewährte Präventionsprogramme in Essen müssen weiter gestärkt werden. Schulen, Jugendzentren und Sportvereine spielen eine entscheidende Rolle, um gefährdete junge Menschen frühzeitig zu erreichen. Die Zusammenarbeit mit der Polizei und

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Ordnungsbehörden ist essenziell, um Jugendkriminalität gezielt zu bekämpfen und präventive Maßnahmen auszubauen.

Präventionsprojekte müssen überprüfbaren Standards folgen und gezielt Kinder und Jugendliche erreichen. Sozialarbeit an Schulen, Gewaltpräventionsprogramme und aufsuchende Jugendarbeit müssen weiterentwickelt werden. Auch Cybersicherheit und der Schutz vor digitaler Gewalt sind zentrale Herausforderungen, denen mit effektiven Maßnahmen begegnet werden muss.

▪ **Schutz vor Radikalisierung und Extremismus**

Junge Menschen müssen vor ideologischer Manipulation bewahrt und in ihrer persönlichen Entwicklung gestärkt werden. Radikalisierung und Extremismus – seien es religiöser Fundamentalismus, rechtsextreme oder linksextreme Strömungen oder andere ideologische Fanatisierungen – dürfen in unserer Stadt keinen Nährboden finden. Deshalb fordern wir klare und frühzeitige Maßnahmen zur Prävention, Aufklärung und frühzeitigen Intervention. Die CDU Essen setzt sich dafür ein, dass Präventionsmaßnahmen sich direkt an Kinder und Jugendliche richten. Politische Bildung und Medienkompetenz sind zentrale Werkzeuge, um Radikalisierung entgegenzuwirken.

Die öffentliche finanzielle Förderung von Institutionen und Trägern im Jugendhilfebereich muss an klare Bedingungen geknüpft sein. Nur Träger, die sich uneingeschränkt zur freiheitlich demokratischen Rechts- und Werteordnung bekennen und diese in ihrer Arbeit leben, dürfen finanzielle Unterstützung erhalten. Dies

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

beinhaltet ausdrücklich die Ablehnung jeglicher Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere Rassismus und Antisemitismus. Die CDU Essen setzt sich dafür ein, dass die Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gestärkt wird, um Radikalisierungsprozesse frühzeitig zu erkennen und effektive Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Selbstbestimmt bis ins hohe Alter

In Essen leben heute rund 170.000 Menschen über 60 Jahre. Die steigende Lebenserwartung und der demografische Wandel lassen ihren Anteil an der Gesamtbevölkerung wachsen. Diese Entwicklung wird das Zusammenleben und die Anforderungen an eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe nachhaltig verändern.

Eine zukunftsfähige Seniorenpolitik muss auf gesellschaftliche Teilhabe, ein selbstbestimmtes Leben im Alter und eine gut ausgebaute Pflegeinfrastruktur setzen. Die CDU Essen setzt sich konsequent dafür ein, dass ältere Menschen auch in Zukunft ein würdiges, aktives und eigenständiges Leben führen können.

- **Begegnung und soziale Teilhabe stärken**

Die elf Zentren 60plus in den neun Bezirken der Stadt sowie das stadtweite Internationale Zentrum 60plus in Altenessen bilden das Rückgrat der offenen Seniorenarbeit. Sie bieten vielfältige Möglichkeiten zur Begegnung, kulturellen Bildung

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

und Bewegung. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne regelmäßige Verpflichtung. Viele Seniorinnen und Senioren engagieren sich ehrenamtlich in der Programmgestaltung. Ergänzend dazu wurden einige Seniorennetzwerke gegründet. Diese selbstorganisierten Zusammenschlüsse schaffen in Eigenverantwortung und ohne Vereinsbindung vielfältige Angebote für Begegnung und Freizeitgestaltung. Wir werden diese sozialen Netzwerke weiter unterstützen und ihnen den nötigen Raum geben, um ihre wertvolle Arbeit fortzusetzen.

▪ Selbstständiges Leben im Alter fördern

Mit steigendem Alter nehmen häufig das Alleinleben und Mobilitätseinschränkungen zu. Unser Ziel ist es, dass ältere Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. Dafür müssen Wohnangebote altersgerecht gestaltet werden. Wir setzen uns für den konsequenten Ausbau barrierefreier Wohnungen und ihre Bezahlbarkeit ein. In Zusammenarbeit mit der Wohnungswirtschaft wollen wir sicherstellen, dass der wachsende Bedarf an altersgerechtem Wohnraum in Neubauprojekten ausreichend berücksichtigt wird. Gleichzeitig müssen bestehende Wohnungen und Wohnquartiere altersgerecht modernisiert werden. Zudem wollen wir generationenübergreifende Wohnformen fördern, etwa gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt in einer Wohnanlage.

Um frühzeitig Hilfestellungen anzubieten, setzt sich die CDU für die Einrichtung einer „Fachstelle Prävention für Seniorinnen und Senioren“ ein. Diese soll individuelle, kostenfreie und neutrale Beratung bieten und Wege zu sozialen Unterstützungsangeboten vermitteln.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ **Arbeiten im Alter**

Viele Menschen im Rentenalter möchten weiterhin beruflich aktiv sein. Neben einem finanziellen Zuverdienst geht es oft um sinnstiftende Aufgaben. Der Verein „Mäuse für Ältere e. V.“ bietet hier bereits Beratungen an. Ergänzend dazu möchten wir eine professionelle Anlaufstelle „Erwerbstätigkeit und Rente“ schaffen, die Information, Beratung und Jobvermittlung für ältere Erwerbstätige anbietet.

▪ **Prävention und Gesundheitsförderung – länger gesund bleiben**

Frühzeitige Gesundheitsvorsorge ist der Schlüssel für ein aktives und gesundes Leben im Alter. Wir wollen Bewegungs- und Präventionsangebote für ältere Menschen ausbauen und die Zusammenarbeit zwischen Hausärzten, Pflegeeinrichtungen und Gesundheitsdienstleistern intensivieren. Besonders in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Sucht und Demenzprävention müssen verstärkte Aufklärungs- und Unterstützungsmaßnahmen geschaffen werden. Auch Digitalisierung kann hier helfen – zum Beispiel durch den Ausbau von Telemedizin-Angeboten gerade auch für ältere Menschen.

▪ **Einsamkeit vorbeugen und Zusammenarbeit stärken**

Alleinlebende ältere Menschen sind besonders von Einsamkeit bedroht. Gründe dafür sind die Vereinzelung in großen Wohnanlagen, abnehmende Mobilität und unzureichend barrierefreie Wohnumfelder. Um soziale Isolation zu verhindern, bieten Wohlfahrtsverbände, das Amt für Soziales und Wohnen, soziale Netzwerke sowie ehrenamtliche Initiativen vielfältige Unterstützungsangebote an.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Wir werden die Zusammenarbeit mit diesen Trägern weiter ausbauen. Unser Ziel ist eine generationengerechte und solidarische Stadtgesellschaft.

▪ Verwahrlosung im Alter verhindern

Immer mehr Menschen leben allein, wodurch Verwahrlosung zu einem wachsenden Problem wird. Neben Demenzerkrankungen führen familiäre Veränderungen oftmals dazu, dass soziale Auffangnetze wegfallen.

Wir wollen eine Erstanlaufstelle für Menschen schaffen, die sich auf Grund des körperlichen Zustands bzw. des Zustands der Wohnung um das Wohl ihrer Nachbarn sorgt. Diese Stelle soll bei Bedarf aufsuchende Hilfen über den sozialpsychiatrischen Dienst oder andere Einrichtungen vermitteln.

▪ Ausbau der Pflegeinfrastruktur – mehr Qualität und Entlastung für Angehörige

Der steigende Pflegebedarf erfordert eine Stärkung der stationären und ambulanten Pflegeangebote. Wir setzen uns für eine ausreichende Anzahl an Kurzzeitpflegeplätzen sowie die gezielte Förderung der häuslichen Pflege ein. Besonders pflegende Angehörige brauchen bessere Unterstützungsangebote, sei es durch Beratung, finanzielle Anreize oder Entlastungsangebote wie Tagespflegeeinrichtungen.

Die CDU Essen setzt sich für eine Verbesserung der Pflegequalität und bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege ein.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Integration voranbringen – für ein gutes Zusammenleben.

Essen ist eine weltoffene, international vernetzte Großstadt mit fast 600.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, von denen etwa ein Drittel eine nichtdeutsche oder eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Unsere Stadtgeschichte ist durch Zuwanderung geprägt. Vielfalt ist Teil unseres gesellschaftlichen Lebens.

Integration bedeutet aber auch, dass sich alle zu unserer durch das Grundgesetz geschützten, freiheitlich demokratischen Rechts- und Werteordnung bekennen. Dazu gehört ausdrücklich die Ablehnung von Rassismus und Antisemitismus. Dies schließt zudem ein unmissverständliches Bekenntnis zum Existenzrecht Israels ein.

Integration geschieht vor Ort – dort, wo Menschen wohnen, zur Schule gehen, arbeiten und ihren Alltag gestalten. Deshalb setzen wir uns für klare Strukturen in der Integrationspolitik ein, um die Vorzüge einer vielfältigen Stadtgesellschaft zu nutzen und gleichzeitig die bestehenden gesellschaftlichen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Integration eröffnet Chancen für wirtschaftliche, kulturelle und soziale Bereicherung, erfordert aber auch klare Leitlinien, damit sie nachhaltig und gerecht gelingt. Die CDU Essen verfolgt daher einen integrativen Ansatz, der sowohl die Förderung von Teilhabe als auch die Erwartung an Zugewanderte einschließt, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Unser Ziel ist es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, Akzeptanz in der gesamten Stadtbevölkerung zu sichern und eine zukunftsorientierte Integrationspolitik zu gestalten.

▪ Integration als gemeinschaftliche Verantwortung

Die gesellschaftliche Integration ist ein Schwerpunkt der Stadtpolitik. Neu zugewanderte Menschen kommen aus unterschiedlichen Ländern und bringen verschiedenste soziale, bildungsspezifische, kulturelle und religiöse Prägungen mit in ihre neue Heimat Essen. Die Stadt bietet ihnen zahlreiche Integrationsangebote. Im Gegenzug darf die Stadtgesellschaft Integrationswillen und Eigeninitiative erwarten. Ein zentraler Schlüssel zur erfolgreichen Integration ist der Erwerb der deutschen Sprache. Wer in Deutschland lebt, muss die deutsche Sprache lernen, um sich aktiv in die Gesellschaft einbringen zu können.

Um die Aufnahmebereitschaft der Essener Bevölkerung auch künftig zu sichern, setzen wir uns dafür ein, dass Personen, die ohne Bleiberecht nach Deutschland kommen, unsere Stadt schnellstmöglich verlassen müssen. Eine Zuweisung von nicht bleibeberechtigten Personen an die Kommunen soll es zukünftig nicht mehr geben. Gleichzeitig unterstützen wir die Einführung der Bezahlkarte für Geflüchtete, um Anreize zur Migration zu reduzieren. Asyl bedeutet Schutz auf Zeit, daher müssen Asylberechtigte, sobald der Fluchtgrund entfällt, in ihre Heimat zurückkehren. Ausreisepflichtige Personen müssen bei der Erfüllung ihrer Ausreisepflicht geleitet werden. Bestrebungen zur freiwilligen Rückkehr sind zu unterstützen.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Wir fordern, dass die Stadt von der Möglichkeit Gebrauch macht, arbeitsfähige, nicht erwerbstätige oder nicht schulpflichtige Asylbewerber zur Arbeit zu verpflichten und diesen Menschen somit eine Perspektive zu geben und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, unserer Stadt und unserem Land etwas zurückzugeben. Eine Stadtgesellschaft besteht neben Förderung auch in der Einforderung von Leistungen. Das Asylbewerberleistungsgesetz gibt in § 5 die Möglichkeit, Asylbewerber zur Arbeit zu verpflichten.

▪ Integration als Teil der Stadtentwicklung

Integration ist nicht nur eine individuelle Aufgabe, sondern auch eine städtebauliche. Daher setzen wir uns dafür ein, dass Integrationsaspekte in der Stadtplanung – von Wohnraum bis zur sozialen Infrastruktur – berücksichtigt werden. Unser Ziel ist es, sozialen Zusammenhalt zu fördern und eine übermäßige Konzentration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in bestimmten Stadtquartieren zu vermeiden; auch um Parallelgesellschaften vorzubeugen.

Zur gezielten Steuerung integrationspolitischer Maßnahmen unterstützen wir die Weiterentwicklung der Milieu-Studie, um ein realistisches Bild der soziokulturellen Vielfalt in Essen zu erhalten. Gleichzeitig fördern wir Begegnungsmöglichkeiten, die Brücken zwischen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen schaffen. Das breite Engagement von Schulen, Kirchen, Vereinen und Migrantorganisationen ist dafür ein wichtiger Baustein.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Um die Wirksamkeit bestehender Projekte sicherzustellen, setzen wir uns für eine kontinuierliche Evaluierung der Integrationsmaßnahmen ein. Der von uns initiierte Essener Integrationspreis würdigt das ehrenamtliche Engagement in diesem Bereich und wir wollen ihn weiter in der Stadtgesellschaft verankern.

▪ Gemeinsame Werte für ein erfolgreiches Zusammenleben

Je vielfältiger eine Gesellschaft wird, desto wichtiger sind gemeinsame Werte, die das Zusammenleben prägen. Für die CDU Essen ist Integration keine Einbahnstraße, sondern eine Bringschuld. Sie bedeutet die Achtung der Verfassung und der demokratischen Ordnung, den Erwerb der deutschen Sprache sowie die frühestmögliche Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Darüber hinaus basiert unser gesellschaftliches Zusammenleben auf den Werten der deutschen Leitkultur. Diese gründet sich auf die Achtung der Menschenwürde, die Grund- und Freiheitsrechte, die Trennung von Staat und Religion, die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie das Bewusstsein für Heimat, Traditionen und bürgerschaftliches Engagement. Die deutsche Sprache und Kultur, die Kenntnis der deutschen Geschichte und die Anerkennung des Existenzrechts Israels sind weitere zentrale Elemente dieser Leitkultur. Wer sich zu diesen Werten bekennt, kann Teil unserer Gesellschaft werden.

▪ Muslime als Teil der Stadtgesellschaft

Der Islam ist nach den christlichen Kirchen die zweitgrößte Religionsgemeinschaft in Essen. Moscheegemeinden können eine bedeutende Brückenfunktion in der

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Integration von Zugewanderten wahrnehmen und müssen aktiv zum gesellschaftlichen Miteinander beitragen. Grundlage der Zusammenarbeit mit islamischen Institutionen ist deren Bekenntnis zum Grundgesetz, insbesondere zur Gleichberechtigung von Mann und Frau, zur Religionsfreiheit und zur Trennung von Staat und Religion.

Eine verstärkte Zusammenarbeit mit liberal-islamischen Organisationen soll die Vielfalt innerhalb des Islams sichtbar machen und moderne progressive Kräfte stärken. Gleichzeitig muss der Einfluss ausländischer Staaten auf islamische Gemeinden in Essen begrenzt und ihre finanzielle Unabhängigkeit gesichert werden. Die Ausbildung von Imamen in Deutschland sowie deutschsprachige Predigten sind hierfür essenzielle Maßnahmen.

Rechtsstaatliche Prinzipien dürfen nicht unter dem Vorwand der Kultursensibilität aufgeweicht werden. Paralleljustiz, Kinder-, Mehr- oder Zwangsehen lehnen wir entschieden ab. Ebenso sprechen wir uns gegen das Tragen von Burka und Niqab in der Öffentlichkeit aus, da es die Geschlechtertrennung fördert und die gesellschaftliche Integration von Frauen erschwert. Die Gleichberechtigung von Frauen ist für uns selbstverständlich und nicht verhandelbar. Religiös motivierte Geschlechtertrennung in Form von getrennten Veranstaltungen für Männer und Frauen bzw. Jungen und Mädchen lehnen wir entschieden ab.

Das Tragen eines Kopftuchs durch religionsunmündige Kinder insbesondere in Kitas und Schulen halten wir für nicht hinnehmbar und lehnen es entschieden ab. Ebenso

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

gilt für den öffentlichen Dienst das Neutralitätsgebot, das religiös motivierte Kleidung ausschließt.

Moscheen müssen sich in die Stadtgesellschaft integrieren. Ihre Akzeptanz hängt wesentlich davon ab, wie Genehmigungsprozesse, Bauprojekte und deren Gestaltung mit der Stadt abgestimmt werden.

▪ Prävention von islamistischer Radikalisierung und Extremismus

Muslimische Kinder und Jugendliche sind besonders von islamistischer Radikalisierung und extremistischen Tendenzen bedroht. Der Schutz junger Menschen vor extremistischer Indoktrination und der Einflussnahme radikaler Strömungen, im analogen wie auch zunehmend im digitalen Raum, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur durch enge Zusammenarbeit mit islamischen Gemeinden und Migrantenselbstorganisationen erfolgreich bewältigt werden kann.

Die CDU Essen setzt sich dafür ein, dass bestehende Präventionsprogramme weiter ausgebaut und neue Initiativen – insbesondere gegen „Onlineradikalisierung“ – entwickelt werden, um gezielt junge Menschen vor extremistischer Beeinflussung zu schützen. Hierbei kommt den islamischen Gemeinden eine besondere Verantwortung zu. Sie müssen aktiv an der Vermittlung demokratischer Werte mitwirken und sich klar gegen jegliche Formen von Extremismus und Radikalisierung positionieren. Es muss sichergestellt werden, dass Moscheegemeinden keine Plattform für extremistische Prediger bieten. Sie müssen in die Präventionsarbeit eingebunden werden, um frühzeitig Anzeichen von Radikalisierung zu erkennen und entgegenzuwirken.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Integration von Russlanddeutschen

Den Deutschen aus Russland gegenüber empfinden wir eine besondere Verpflichtung. Sie haben als Volksgruppe unter den Folgen der Weltkriege gelitten und verdienen Anerkennung. Wir setzen uns für die Pflege und Bewahrung ihrer Geschichte ein und wollen jungen Spätaussiedlern besondere Aufmerksamkeit bei der Integration bieten.

Mit klaren Regeln und einem starken gesellschaftlichen Wertefundament setzt sich die CDU Essen für eine erfolgreiche Integrationspolitik ein, die Sicherheit, Zusammenhalt und Zukunftsperspektiven für alle Bürgerinnen und Bürger schafft.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Kultur erlebbar machen – Raum für Kreativität, kulturelle Bildung und Essens Erbe.

Essen ist eine Kulturstadt von europäischem Rang. Seit der Auszeichnung als Kulturhauptstadt Europas 2010 hat sich das kulturelle Leben nachhaltig verändert und weiterentwickelt. Im Jahr 2025 feiern wir das 15-jährige Jubiläum als Kulturhauptstadt – ein Meilenstein, der uns Anlass gibt, die Errungenschaften zu bewahren und zugleich die Zukunft der Essener Kulturlandschaft weiter für ein breites und internationales Publikum aktiv zu gestalten. Wir binden den Baldeneysee mit in die Essener Kulturlandschaft ein.

Kultur ist nicht nur eine Bereicherung für die Stadtgesellschaft, sondern auch ein wichtiger Faktor für Stadtentwicklung und Identität. Der Leitsatz der Kulturhauptstadt „Wandel durch Kultur“ bleibt aktuell: Wir wollen den Zugang zur Kultur weiter ausbauen, kulturelle Angebote nachhaltig fördern und sicherstellen, dass Essen als starker Kulturstandort erhalten bleibt – für große und kleine Institutionen, für Hoch- und Breitenkultur, für Kulturerbe und zeitgenössische Kreativität.

Unsere Stadt lebt von ihren renommierten Kulturinstitutionen ebenso wie von einer vielfältigen freien Szene, Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturvereinen, die Essen in seiner ganzen Breite kulturell prägen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Kulturangebote in der gesamten Stadtgesellschaft und in allen Stadtteilen zugänglich sind.

Theater und Philharmonie Essen –

Qualität bewahren, Kultur erlebbar machen

- **Fünf Sparten erhalten, künstlerische Exzellenz sichern**

Die Theater und Philharmonie Essen (TUP) ist das kulturelle Aushängeschild unserer Stadt. Die CDU Essen setzt sich klar dafür ein, alle fünf Sparten – Oper, Philharmonie, Schauspiel, Ballett und Konzert – zu erhalten und ihre künstlerische Qualität weiter zu stärken.

Eine verlässliche finanzielle Ausstattung ist dafür unerlässlich. Wir wollen, dass Essen ein Ort für herausragende künstlerische Leistungen bleibt, der für alle Generationen und gesellschaftlichen Gruppen attraktive Kulturangebote bereithält.

- **Moderne Infrastruktur für zukunftsfähige Kultur**

Die hohen künstlerischen Standards müssen durch eine zeitgemäße Infrastruktur unterstützt werden. Deshalb setzen wir uns für den Erhalt und die Modernisierung der Spielstätten ein. Gebäude und technische Ausstattung müssen an die aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Bühnenkunst angepasst werden.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ **Kooperationen stärken – Kultur für alle**

Die TUP soll weiterhin enge Kooperationen mit Schulen, sozialen Einrichtungen und anderen Kultureinrichtungen pflegen. Kultur darf keine exklusive Veranstaltung sein – sie muss sich an alle Menschen richten.

Museen und Orte der Erinnerung

▪ **Museen als Wissensspeicher und Inspirationsquellen**

Essen verfügt über eine herausragende Museumslandschaft – mit dem Museum Folkwang, dem Ruhr Museum auf dem Welterbe Zollverein, dem Deutschen Plakatmuseum und vielen weiteren Einrichtungen. Diese Museen sind wichtige Identitätsstifter für unsere Stadt.

Wir setzen uns dafür ein, dass sie auch in Zukunft ihrem Auftrag der Bewahrung und Vermittlung gerecht werden können. Dafür braucht es eine verlässliche Finanzierung, eine moderne Infrastruktur und eine enge Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, der Region, dem Land und privaten Förderern.

▪ **Erinnerungskultur stärken – Verantwortung übernehmen**

Die Geschichte unserer Stadt muss lebendig gehalten werden. Orte wie die Alte Synagoge, das Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv und die Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus übernehmen eine zentrale Rolle in der Aufarbeitung unserer Vergangenheit.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Wir setzen uns dafür ein, dass diese Orte weiterhin finanziell gesichert, modernisiert und für folgende Generationen zugänglich gemacht werden. Erinnerungskultur ist nicht nur Gedenken, sondern auch ein wichtiges Fundament für demokratische Werte und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

▪ **Unsere Geschichte in die Innenstadt tragen**

Diese Maßnahme würde der Bedeutung unserer Geschichte genauso Rechnung tragen, wie sie auch die Qualität unserer Innenstadt aufwerten würde. Wir halten es für die Kultur unserer Stadt für unerlässlich, dass die spezifische Geschichte unserer Stadt den Bürgerinnen und Bürgern nähergebracht wird. Mit unserem Museum für Industriegeschichte auf Zollverein hat unsere Stadt dort einen starken Standort, darüber hinaus bietet das Stadtarchiv eine umfangreiche Ausstellung über die Geschichte unserer Stadt in der Neuzeit. Wir halten es aber für ein wichtiges Signal, unsere Geschichte auch in der Innenstadt präserter zu machen.

Kulturelle Teilhabe und Bildung –

Kunst für alle Generationen

▪ **Bibliotheken als moderne Kulturorte**

Die Stadtbibliothek Essen spielt eine zentrale Rolle in der Förderung von Lese- und Medienkompetenz. Mit der Einführung von kostenlosen Ausleihen für Kinder und Jugendliche haben wir bereits einen wichtigen Schritt zur besseren Zugänglichkeit gemacht.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Der Neubau der Zentralbibliothek und die Umwandlung der Stadtteilbibliotheken in „dritte Orte“ sind wichtige Zukunftsprojekte. Bibliotheken sind heute viel mehr als nur Orte des Bücherverleihs – sie müssen Begegnungsstätten sein, die für alle Altersgruppen kulturelle Angebote bereitstellen, analog wie digital.

▪ **Musik- und Volkshochschule als Orte lebenslangen Lernens**

Die Folkwang Musikschule und die Volkshochschule sind unverzichtbare Bildungseinrichtungen, die lebenslanges Lernen ermöglichen. Die CDU Essen setzt sich für die dauerhafte Stärkung dieser Institutionen ein.

Besonders die Zusammenarbeit mit Schulen, Jugendeinrichtungen und freien Bildungsträgern soll weiter intensiviert werden. Bildung und Kultur sind untrennbar miteinander verbunden – wir wollen, dass beide Bereiche noch stärker vernetzt werden.

Freie Kultureinrichtungen und Breitenkultur fördern

▪ **Mehr Unterstützung für die freie Szene**

Neben den großen Kultureinrichtungen lebt Essen von einer vielfältigen freien Kulturszene. Die CDU Essen setzt sich für eine angemessene Förderung von freien Kultureinrichtungen, Theatern, Chören und Kulturvereinen ein.

Freie Kultur darf kein Randthema sein – sie muss ein integraler Bestandteil der städtischen Kulturpolitik bleiben. Kooperationsprojekte zwischen freien und

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

städtischen Einrichtungen sollen verstärkt werden, um neue Formate und innovative Kulturangebote zu ermöglichen.

▪ **Kultur in die Stadtteile bringen**

Kultur darf nicht nur im Zentrum stattfinden – sie muss in alle Stadtteile getragen werden. Die CDU Essen setzt sich dafür ein, dass kulturelle Bildung und Teilhabe flächendeckend ermöglicht werden.

Wir wollen, dass mehr kulturelle Veranstaltungen dezentral stattfinden, dass Künstlerinnen und Künstler gezielt in den Stadtteilen gefördert werden und dass Bürgerinnen und Bürger vor Ort an Kultur teilhaben können.

Essen als Kulturstadt weiterentwickeln

Die CDU Essen setzt sich dafür ein, dass Essen auch in Zukunft eine führende Kulturstadt bleibt – mit starken Institutionen, einer lebendigen freien Szene und Kulturangeboten, die alle Menschen erreichen.

Wir werden daher weiterhin in Kulturförderung, kulturelle Bildung und eine moderne Infrastruktur investieren.

Essen kann stolz auf seine kulturelle Vielfalt sein – wir werden dafür sorgen, dass diese Vielfalt auch in Zukunft eine tragende Säule unserer Stadt bleibt.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit.

Die Essener Bürgerinnen und Bürger haben das Recht auf Sicherheit und Ordnung in ihrem Lebensumfeld. Sicherheit ist nicht nur eine Voraussetzung für individuelle Freiheit, sondern auch für eine wirtschaftlich und gesellschaftlich florierende Stadt. Die CDU Essen steht für eine entschlossene Sicherheitspolitik, die durch eine enge Zusammenarbeit von Polizei, Feuerwehr, Ordnungsbehörden und Justiz sowie durch präventive Maßnahmen gestärkt wird.

Sicherheit und Ordnung stärken

- **Stärkung des Kommunalen Ordnungsdienstes**

Die kontinuierliche personelle und materielle Stärkung des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) war in den vergangenen Jahren eine unserer zentralen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in Essen. So haben wir die Stadtwache in der Ellernstraße in Betrieb genommen, die Anzahl der Kräfte deutlich gesteigert, die Eigensicherung der Kräfte durch Bodycams gestärkt und die Einsatzbereiche erweitert. Diesen Weg werden wir fortsetzen. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll auch in Zukunft erhöht werden, genau wie die Zahl der vierbeinigen Begleiter. Die verstärkte Präsenz von Hundestaffeln in der Stadt erhöht nicht nur die objektive Sicherheit, sondern wirkt auch präventiv auf potenzielle Störer und Straftäter.

Ergänzend dazu fordern wir eine engere Zusammenarbeit zwischen Polizei, Ordnungsamt und privaten Sicherheitsdiensten, um Gefahren frühzeitig zu erkennen

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

und gezielt zu handeln. Die Kooperation von Polizei und Ordnungsamt in Form der Doppelstreife hat sich bereits bewährt und muss weiter ausgebaut werden.

- **Null-Toleranz-Politik gegenüber kriminellen Clans und organisierter Kriminalität**

Die CDU Essen lehnt jede Form von Parallelgesellschaften und rechtsfreien Räumen entschieden ab. Die zunehmende Aggressivität und Respektlosigkeit krimineller Clans gegenüber staatlichen Institutionen erfordert ein konsequentes und entschlossenes Vorgehen. In enger Zusammenarbeit mit Polizei, Ordnungs- und Finanzbehörden setzen wir uns für eine verstärkte Bekämpfung der organisierten Kriminalität ein. Die bewährte Null-Toleranz-Strategie muss weitergeführt und durch gezielte Maßnahmen ergänzt werden. Die konsequente Vermögensabschöpfung und die Schließung wirtschaftlicher Strukturen, die aus kriminellen Machenschaften resultieren, sind dabei zentrale Elemente.

Straftäter mit ausländischer Staatsangehörigkeit müssen unabhängig von der Dauer ihres Aufenthalts in Deutschland konsequent abgeschoben werden.

- **Videobeobachtung, Waffenverbotszonen und Prävention**

Die Videobeobachtung an der Marktkirche und am Rheinischen Platz ist erfolgreich. Die CDU Essen setzt sich für eine gezielte Erweiterung der Videobeobachtung an Kriminalitätsschwerpunkten ein, um Überfälle und andere Straftaten besser verhindern und aufklären zu können.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Auch Friedhöfe sind immer wieder von Vandalismus, Diebstahl und anderen Störungen betroffen. Sicherheit und Ordnung muss auch an öffentlichen Orten der Trauer, der Ruhe und des Gedenkens gewährleistet werden. Im Sinne einer Abschreckung, Alarmierung von Sicherheitskräften und Beweissicherung sind an gefährdeten Bereichen wie z.B. Friedhofseingängen, Friedhofsgebäude und Betriebsgelände Videokameras sinnvoll.

Die Einführung von KI-gestützten Überwachungsmodellen soll dazu beitragen, verdächtige Aktivitäten automatisch zu identifizieren und die Einsatzkräfte schneller zu alarmieren. Für noch mehr Sicherheit sorgt die Präsenz von Polizeibeamten in Persona. Das Projekt „Safe City“ der Polizei Essen unterstützen wir ausdrücklich.

Neben technischer Überwachung setzen wir auch auf gezielte Maßnahmen zur Entwaffnung bestimmter Bereiche. Die CDU Essen fordert die Einrichtung einer Verbotzone für Waffen und gefährliche Gegenstände in der Innenstadt und an weiteren Kriminalitätsschwerpunkten, um das Mitführen dieser Gegenstände konsequent zu unterbinden. Polizei und Kommunaler Ordnungsdienst sollen mit verstärkten Kontrollen sicherstellen, dass die Einhaltung dieser Verbotzonen wirksam durchgesetzt wird.

Zusätzlich setzen wir auf präventive Maßnahmen wie verstärkte Aufklärungsprogramme in Schulen und Stadtvierteln. Präventionsangebote für gefährdete Jugendliche sowie weitere Programme zur Integration und berufliche

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Perspektiven sollen kriminellen Karrieren vorbeugen und langfristig zu einer sichereren Stadt beitragen.

▪ **Schutz vor geschlechterspezifischer Gewalt**

In Essen gibt es bereits wichtige Hilfsangebote – darunter Frauenhäuser, Beratungsstellen und den runden Tisch „Häusliche Gewalt“. Diese Strukturen sind unverzichtbar, stoßen aber zunehmend an ihre Grenzen. Schutz und Hilfe müssen jederzeit erreichbar und ausreichend vorhanden sein. Um geschlechterspezifischer Gewalt entschlossen entgegenzutreten, fordern wir ein aktuelles städtisches Lagebild zur Gewalt im häuslichen Umfeld und gegenüber Frauen auf lokaler Ebene.

Auf dieser Grundlage müssen gezielte Maßnahmen ergriffen werden, wie etwa der bedarfsgerechte Ausbau von Schutz- und Unterstützungsangeboten, insbesondere Frauen-/Männerhäuser und Beratungseinrichtungen sowie Öffentlichkeitskampagnen, die auf das Problem aufmerksam machen. Ebenso setzen wir auf vorbeugende Maßnahmen. Eine verlässliche Datenerhebung ist dabei Voraussetzung für eine zielgerichtete und nachhaltige Sicherheitspolitik im Sinne der Betroffenen.

Sauberkeit für mehr Lebensqualität

Eine saubere Stadt trägt maßgeblich zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei. Vermüllung, Vandalismus und Verwahrlosung haben nicht nur einen negativen Einfluss auf das Stadtbild, sondern fördern auch das Entstehen von Kriminalität und Unsicherheit. Die CDU Essen setzt sich daher für eine nachhaltige Ordnungspolitik ein,

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

die durch gezielte Maßnahmen und die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger gestärkt wird.

▪ Bekämpfung illegaler Müllentsorgung – Stärkung der Stadtreinigung

Illegale Müllablagerungen und Sperrmüllansammlungen beeinträchtigen das Erscheinungsbild unserer Stadt und erfordern ein entschlossenes Vorgehen. Die CDU Essen fordert daher eine Ausweitung der Maßnahmen gegen Müllsünder, einschließlich höherer Bußgelder. Der verstärkte Einsatz von „Müllermittlern“ soll dazu beitragen, illegale Ablagerungen schneller aufzudecken und zu ahnden. Zusätzlich setzen wir auf digitale Lösungen wie die „Essen bleibt sauber“-Hotline und die Mängelmelder-App, um den Bürgerinnen und Bürgern eine einfache Möglichkeit zur Meldung von Verstößen und zur Beseitigung von Mängeln zu bieten.

Die CDU Essen unterstützt die konsequente Umsetzung der Initiative des Oberbürgermeisters für ein umfassendes Reinigungskonzept für die Innenstadt und die Stadtteilzentren. Dieses Konzept umfasst regelmäßige Reinigungswochen sowie eine jährliche Grundreinigung. Das Konzept der sogenannten „Bezirkskehrer“ durch die Entsorgungsbetriebe Essen ist ein wichtiges Signal für die Stadtbezirke und ein entscheidender Schritt zu mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum.

Neben der Müllbeseitigung ist auch die soziale Sicherheit ein wichtiger Aspekt für ein sauberes und geordnetes Stadtbild. Trinker- und Drogenszene, aggressives Betteln und andere ordnungswidrige Verhaltensweisen beeinträchtigen das Zusammenleben und schaffen Unsicherheiten im öffentlichen Raum. Die CDU Essen fordert daher

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Maßnahmen, um das Entstehen solcher Szenen gezielt zu verhindern. Dies gilt insbesondere für die Innenstadt, Stadtteilzentren, Parks und öffentliche Plätze.

Auch die Ausweitung des Konzepts der Quartiershausmeister hat sich als erfolgreich erwiesen. In Wohngebieten mit erhöhtem Bedarf an sozialer Kontrolle konnte dieses Modell zur Verbesserung der Wohnqualität beitragen. Die CDU Essen setzt sich für eine gezielte Erweiterung dieses Ansatzes auf weitere Stadtteile und Quartiere ein.

▪ **Bekämpfung von Graffiti und Vandalismus**

Illegale Graffiti und Schmierereien beeinträchtigen das Stadtbild erheblich und führen zu einem Gefühl der Verwahrlosung. Die CDU Essen setzt sich daher für eine konsequente Entfernung illegaler Graffitis unmittelbar nach ihrer Entdeckung ein. Die bestehende Graffiti-Task-Force soll mit zusätzlichen Mitteln ausgestattet werden, um modernste Techniken zur Entfernung einzusetzen. Täter, die bei illegalen Schmierereien erwischt werden, sollen aktiv in die Beseitigung der Schäden eingebunden und zur Kostenübernahme verpflichtet werden. Gleichzeitig wollen wir vereinzelte legale Flächen für Graffiti-Kunst schaffen, um kreative Ausdrucksformen in geordneten Bahnen zu fördern.

▪ **Mehr öffentliche Toiletten**

Sauberkeit im öffentlichen Raum umfasst auch die Bereitstellung hygienischer Sanitäranlagen. Die CDU Essen unterstützt daher die Umsetzung eines neuen Toilettenkonzepts, welches flächendeckend gut erreichbare und moderne öffentliche Toiletten vorsieht. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei auf Stadtteilzentren,

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

hochfrequentierte Orte sowie auf Naherholungsgebiete wie Parks und Grillzonen gelegt werden. Die „Nette Toilette“-Initiative, bei der gastronomische Betriebe ihre sanitären Anlagen der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, soll weiter ausgebaut und in einer digitalen App zugänglich gemacht werden.

Krisen aktiv vorbeugen

▪ Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement

Ein leistungsfähiger Katastrophenschutz ist essenziell, um Essen auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten. Die CDU Essen setzt sich für eine kontinuierliche Modernisierung und bessere Ausstattung der Feuerwehr sowie der ehrenamtlichen Hilfsorganisationen ein. In Zeiten zunehmender Extremwetterereignisse und steigender Einsatzbelastung müssen sowohl die Berufsfeuerwehr als auch die freiwilligen Kräfte bestmöglich auf ihre Aufgaben vorbereitet sein.

Die Feuerwehr Essen leistet bereits hervorragende Arbeit, dennoch besteht Handlungsbedarf in der Optimierung der Infrastruktur und der technischen Ausstattung. Der Fuhrpark muss regelmäßig modernisiert und die Wachen den gestiegenen Anforderungen angepasst werden. Zudem setzen wir uns für eine verstärkte Nachwuchsförderung und die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren ein, da diese eine unverzichtbare Säule des Katastrophenschutzes bilden.

Auch die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Hilfsorganisationen muss weiter gestärkt werden. Durch regelmäßige Übungen und verbesserte Koordinierung können Einsätze effizienter gestaltet und die Reaktionsfähigkeit in Krisensituationen erhöht

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

werden. Eine bessere digitale Vernetzung und optimierte Alarmierungsstrukturen sind ebenfalls erforderlich, um schnelle Hilfe in Notlagen zu gewährleisten.

Den vorausschauenden Vorstoß städtische Verwaltungsmitarbeiter ebenfalls auf einen Einsatz im Zivilschutz- und Katastrophenfall vorzubereiten, unterstützen wir ausdrücklich.

Bevölkerungsschutz konkretisieren – Planungen weiterdenken

Angesichts eines zunehmend bedrohlicheren globalen Umfelds und der wachsenden Gefahr durch Naturkatastrophen, wie Starkregen, Hitzeperioden oder Stürme, muss Essen bestmöglich auf alle Szenarien vorbereitet sein. Ziel ist es, die Resilienz unserer Stadt gegenüber Krisen und Katastrophenlagen substanziell zu erhöhen und die Handlungsfähigkeit öffentlicher Strukturen auch unter außergewöhnlichen Bedingungen dauerhaft zu sichern. Der Ausbau der Beziehungen zur Bundeswehr wird weiter verstetigt. Die potentielle Ansiedlung eines Bundeswehrstandortes in Essen wird von uns unterstützt.

▪ Öffentliche Gebäude mit Doppelnutzen

Ein besonderer Fokus liegt auf der multifunktionalen Nutzung öffentlicher Gebäude. Bereits jetzt müssen Gebäude identifiziert werden, die sich im Ernstfall aufgrund ihrer Lage, technischen Ausstattung und Raumstruktur besonders für eine Nutzung als Notunterkünfte, Notkrankenstationen, logistische Anlaufstellen oder temporäre

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Schutzräume eignen können. Bestehende sowie zukünftige Bauten – insbesondere Schulneubauten – können baulich und funktional so konzipiert oder nachgerüstet werden, dass sie für eine solche Nutzung dienen können. Auch bei Sanierungen öffentlicher Einrichtungen müssen Katastrophenschutzaspekte mitgedacht werden.

▪ Medizinische Grundversorgung in Krisenzeiten sichern

Ein längerfristiger Ausfall medizinischer Einrichtungen – etwa durch einen großflächigen Stromausfall, Cyberangriffe oder Naturkatastrophen – stellt eine zentrale Herausforderung für den Bevölkerungsschutz dar. Es braucht vorausschauende Konzepte zur Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung in solchen Lagen. Hierzu gehören unter anderem auch die Einrichtung dezentraler, krisenfester Ausweichstrukturen, etwa in Form mobiler medizinischer Stationen oder temporärer Gesundheitszentren in städtischen Gebäuden. Auch Apotheken, Hausarztpraxen und Pflegeeinrichtungen sind in Notfallpläne einzubinden. Notwendige Medikamente und medizinisches Material müssen in ausreichendem Umfang vorgehalten werden, insbesondere zur Behandlung chronisch erkrankter und vulnerabler Gruppen. Zur Vorbereitung auf den Ernstfall gilt es selbstverständlich diesen zu proben. Wir setzen uns dafür ein, Katastrophenschutzübungen regelmäßig gemeinsam mit allen Gesundheitsakteuren durchzuführen, um Abläufe zu erproben und Schnittstellen zu verbessern.

▪ Zentrale Anlaufstellen und klare Kommunikation im Ernstfall

Noch vor Eintritt des Katastrophenfalls kommt es auf eine effektive frühzeitige Warnung der Bevölkerung an. Parallel sind niedrighschwellige, klar erreichbare

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Anlaufstellen für die Bevölkerung notwendig. Wir setzen uns dafür ein, geeignete Orte im Stadtgebiet strukturell weiterzuentwickeln und auszurüsten. Diese Anlaufpunkte sollen Unterstützung, Orientierung, Erstinformationen und Notversorgung bieten. Die Bevölkerung muss frühzeitig und regelmäßig über diese Orte informiert werden – und zwar über verschiedene Kanäle. Auch Beschilderungen im öffentlichen Raum sind dabei nicht außer Acht zu lassen.

Ziel ist eine Stadt, die nicht nur auf Krisen reagiert, sondern ihnen vorausschauend begegnet – mit verlässlicher Infrastruktur, durchdachten Prozessen und einer starken kommunalen Verantwortungsgemeinschaft.

▪ Effektive Maßnahmen gegen Terrorismus

Der Schutz der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere an stark frequentierten Orten wie der Innenstadt, den Stadtteilzentren oder bei Großveranstaltungen, hat höchste Priorität. Angesichts der fortbestehenden Bedrohung durch terroristische Taten setzt die CDU Essen auf ein umfassendes Sicherheitskonzept.

Die Installation baulicher Terrorsperren an gefährdeten Orten muss priorisiert werden. Diese fügen sich unauffällig ins Stadtbild ein und werten dieses sogar auf. Ergänzend dazu sind mobile Barrieren bei Großveranstaltungen zwingend erforderlich, um spontane Angriffe mit Fahrzeugen zu verhindern.

Neben diesen baulichen Maßnahmen setzen wir auf verstärkte Kontrollen durch Polizei und Ordnungsdienst, insbesondere bei Menschenansammlungen. Schulungen der Sicherheits-, Ordnungs- und Veranstaltungskräfte sind essenziell, um Gefahrenlagen

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können. Der gezielte Einsatz von Videokameras und künstlicher Intelligenz soll dabei helfen, auffällige Verhaltensmuster frühzeitig zu erkennen und Verdächtige bereits im Vorfeld zu identifizieren. Unser Ziel ist es, Essen durch ein umfassendes Sicherheitskonzept auch langfristig vor terroristischen Bedrohungen zu schützen.

- **Dauerhafte Beflaggung unseres Rathauses sowie aller öffentlicher Gebäude unserer Stadt mit der Bundesflagge**

Das Bekenntnis zu Demokratie, Freiheit und Menschenwürde darf sich nicht nur in Sonntagsreden zeigen, sondern muss auch auf kommunaler Ebene fester Bestandteil unserer Stadtkultur werden. Ein Ausdruck für unsere freiheitliche Grundordnung sind die Farben Schwarz, Rot und Gold

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Sportstadt Essen – mit starken Vereinen und modernen Sportstätten.

Sport ist ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Essen. Er verbindet Menschen aller Generationen, fördert Gesundheit, stärkt den Teamgeist und ist ein wichtiger Baustein für Integration, Inklusion und Zusammenhalt. Gleichzeitig trägt Sport zur Attraktivität unserer Stadt bei und ist ein bedeutender Standortfaktor.

Der Breitensport bildet das Fundament, auf dem sowohl der Vereinssport als auch der Spitzensport wachsen können. Deshalb setzen wir uns für beste Bedingungen für alle Sportarten, Altersgruppen und Leistungsstufen ein. Essen braucht eine nachhaltige Sportförderung, moderne Trainingsstätten und eine verlässliche Unterstützung der Vereine.

Sportplätze und Turnhallen

- **Kunstrasenprogramm fortsetzen**

Die Einrichtung von Kunstrasenplätzen hat vielen Essener Vereinen neue Möglichkeiten eröffnet. Diese Plätze sind wetterbeständig, pflegeleicht und ermöglichen einen ganzjährigen Trainings- und Spielbetrieb.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Das Kunstrasenprogramm muss daher konsequent fortgeführt werden. Neben dem Bau neuer Plätze ist auch die regelmäßige Erneuerung bestehender Anlagen entscheidend, um eine dauerhafte Nutzung sicherzustellen. Eine langfristige Sanierungsstrategie für Kunstrasenplätze muss Teil der kommunalen Sportentwicklungsplanung werden.

▪ Turnhallensanierungen beschleunigen

Viele Turnhallen in Essen sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den Anforderungen des modernen Schul- und Vereinssports. Dennoch dauern Sanierungsmaßnahmen oft viele Jahre oder verlaufen schleppend.

Wir setzen uns dafür ein, dass Sanierungen schneller und planbarer umgesetzt werden. Schulen und Vereine brauchen verlässliche Zeitpläne und müssen sich darauf verlassen können, dass angekündigte Sanierungen auch tatsächlich stattfinden. Deshalb fordern wir eine klare Priorisierung der dringendsten Projekte, eine bessere Koordination zwischen Stadt und Sportnutzern sowie mehr Transparenz in den Bauplanungen.

Sportstätten für Spitzensport

Essen braucht leistungsfähige, zukunftsfähige Sportstätten, die sowohl dem Breiten- als auch dem Spitzensport optimale Bedingungen bieten. Zwei zentrale Projekte sind dabei die neue Eissporthalle und der Ausbau des Stadions an der Hafenstraße. Beide stehen für die Weiterentwicklung Essens als Sportstadt und sind wichtige Identifikationsorte für viele Bürgerinnen und Bürger.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

▪ Neue Eissporthalle

Der Eissport hat in Essen eine lange Tradition. Zahlreiche Vereine, Hobbysportler und Nachwuchstalente nutzen die Eisflächen, um ihrer Sportart nachzugehen. Doch die bestehende Eishalle ist in die Jahre gekommen und kann die heutigen Anforderungen nicht mehr erfüllen.

Ein Neubau ist daher unausweichlich. Wir setzen uns für eine moderne, nachhaltige und vielseitig nutzbare Eissporthalle ein, die sowohl für den Spitzensport als auch für den Breitensport attraktiv ist. Neben dem Eishockey- und Eiskunstlaufbetrieb soll die neue Halle auch öffentliche Laufzeiten für Bürgerinnen und Bürger sowie Schul- und Freizeitsportangebote bieten.

Ein leistungsfähiger Eissportstandort in Essen trägt zudem dazu bei, überregionale Veranstaltungen wie Turniere oder Shows in die Stadt zu holen. Dies stärkt nicht nur die Sportstadt Essen, sondern fördert auch den Tourismus und die Wirtschaft vor Ort. Darüber hinaus werden wir prüfen, ob eine neue Eissporthalle in einem innovativen Konzept gemeinsam mit einer multifunktional einsetzbaren Sporthalle realisiert werden kann, insbesondere um die bei der Kühlung der Eisfläche erzeugte Abwärme sinnvoll zu nutzen.

▪ Stadion an der Hafestraße

Das Stadion an der Hafestraße ist die Heimat von Rot-Weiss Essen und der SGS Essen. Es ist nicht nur eine Fußballarena, sondern ein zentraler Identifikationspunkt für viele

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Sportfans in der Stadt. Wir stehen zum Stadion und der Beschluss zum Eckenausbau ist ein wichtiger Meilenstein – jetzt kommt es auf die zügige Umsetzung an.

Damit das Stadion langfristig eine moderne und leistungsfähige Spielstätte bleibt, begleiten wir den Ausbau mit Nachdruck und setzen uns für eine zeit- und kosteneffiziente Realisierung ein. Zudem müssen die Infrastruktur im Umfeld, die Verkehrsanbindung – insbesondere durch eine Anbindung an die Straßenbahn – und das Stadionerlebnis für alle Fans weiter verbessert werden.

Auch nach dem Ausbau muss Essen seinen Status als bedeutender Fußballstandort weiterentwickeln. Das betrifft nicht nur RWE, sondern auch den Frauenfußball: Die SGS Essen benötigt weiterhin gute Rahmenbedingungen, um ihre erfolgreiche Arbeit in der Bundesliga und im Nachwuchsbereich fortzusetzen.

Schwimmen und Wassersport

▪ Grugabad als Freibad sanieren

Das Grugabad ist eines der bekanntesten Freibäder der Region und eine wichtige Freizeit- und Sportstätte für die Menschen in Essen. Damit es auch in Zukunft erhalten bleibt, setzen wir uns für eine schnelle Sanierung ein, die den Charakter als reines Freibad bewahrt.

Wir lehnen einen Umbau zum Ganzjahresbad mit Überdachung ab. Derartige Konzepte haben sich in anderen Städten als wirtschaftlich nicht tragfähig erwiesen und führen

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

zu immens hohen Betriebskosten, ohne den gewünschten Effekt zu erzielen. Zudem würde eine Überdachung den besonderen Charakter des Grugabades als weitläufige, denkmalgeschützte Anlage erheblich verändern.

▪ **Lehrschwimmbecken ausbauen**

Immer weniger Kinder lernen schwimmen – eine gefährliche Entwicklung, die wir nicht hinnehmen wollen. Schwimmen zu können, ist nicht nur eine Freizeitfähigkeit, sondern auch eine lebenswichtige Kompetenz, die für die persönliche Sicherheit unerlässlich ist. Deshalb setzen wir uns für den Bau zusätzlicher Lehrschwimmbecken ein, um den Schwimmunterricht in Schulen und Vereinen zu sichern. Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass jedes Kind in Essen mindestens das Schwimmbzeichen Bronze macht. Schwimmen halten wir für eine außerordentlich wichtige Kulturtechnik, welche auch überlebenswichtig sein kann und daher von allen Kindern in unserer Stadt beherrscht werden sollte.

Lehrschwimmbecken ermöglichen wohnortnahes Schwimmenlernen in einem sicheren Umfeld und entlasten die stark frequentierten Schwimmbäder. Unser Ziel ist klar: Kein Kind in Essen darf die Schule verlassen, ohne sicher schwimmen zu können.

▪ **Essen als paralympischer Stützpunkt für den Wassersport**

Essen soll paralympischer Stützpunkt für den Wassersport werden. Mit dem Baldeneysee und der Regattastrecke bieten wir ideale Bedingungen für den inklusiven und leistungsorientierten Wassersport. Um diese Rolle weiter zu stärken, setzen wir uns für eine gezielte Förderung des paralympischen Sports sowie für eine moderne

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Infrastruktur ein. Von großer Bedeutung ist die schnellstmögliche Fertigstellung der Regattatribüne und der weitere Ausbau von Regattastrecke und Regattahaus.

Vereine als Herz des Sports – Ehrenamt stärken

- **Enge Zusammenarbeit zwischen Vereinen und dem Essener Sportbund**

Sportvereine sind das Rückgrat des Breitensports. Sie bieten nicht nur sportliche Betätigung, sondern auch soziale Bindung, Jugendarbeit und Integration. Ohne das Engagement der Vereine würde der Sport in Essen nicht funktionieren.

Deshalb setzen wir uns für eine noch engere Kooperation mit dem Essener Sportbund ein. Fördermittel und städtische Unterstützung müssen zielgerichtet und unbürokratisch dort ankommen, wo sie benötigt werden.

- **Ehrenamtliche Strukturen sichern**

Ehrenamtliches Engagement ist der Motor des Vereinssports – doch es wird immer schwieriger, Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen. Der hohe Verwaltungsaufwand und wachsende gesetzliche Anforderungen machen es vielen Freiwilligen schwer, sich in Vereinen zu engagieren.

Wir setzen uns dafür ein, bürokratische Hürden abzubauen, Ehrenamtliche gezielt zu unterstützen und Vereinsarbeit attraktiver zu machen. Vereine müssen sich auf den Sport konzentrieren können – nicht auf Formulare.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Neue Wege in der Sportentwicklung

Essen als zukunftsorientierte Sportstadt braucht keine teuren Gutachten, sondern verlässliche Entscheidungen, eine funktionierende Umsetzung und klare Prioritäten. Die Herausforderungen in der Essener Sportinfrastruktur sind seit langem bekannt.

Wir wollen weiterhin eine Sportentwicklungsplanung, die sich an den tatsächlichen Bedarfen vor Ort orientiert, realistisch umsetzbare Maßnahmen identifiziert und konsequent in die Umsetzung bringt.

In den vergangenen Jahren wurden regelmäßig erhebliche Mittel aus dem Sportetat nicht abgerufen und ins Folgejahr übertragen – nicht aus Mangel an Ideen, sondern wegen fehlender Umsetzung. Dieses strukturelle Problem wollen wir entschlossen angehen.

Unser Anspruch ist klar: Eine realitätsnahe, umsetzungsorientierte Sportentwicklungsplanung, die keine weiteren externen Studien benötigt, sondern politisches Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit in der Verwaltung und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Essener Sportbund und den Vereinen.

▪ Sportförderung

Unser Ziel ist es, die Sportförderung in Essen praxisnäher zu gestalten. Statt langwieriger Planungsprozesse wollen wir verstärkt auf konkrete, umsetzbare Maßnahmen setzen, die in enger Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Sportverbänden entwickelt werden. Investitionen in Sportanlagen müssen sich stärker an der tatsächlichen Nachfrage und Nutzung orientieren. Damit schaffen wir eine solide Grundlage für eine zukunftsfähige und lebendige Sportlandschaft in unserer Stadt.

Olympia-Perspektive für Essen

- **Rhein-Ruhr 2036 oder 2040 als Chance nutzen**

Bereits für das Jahr 2032 war eine Olympiabewerbung für Rhein-Ruhr im Gespräch, bei der Essen als Austragungsort für einzelne Wettbewerbe vorgesehen war. Zwar erhielt letztlich Brisbane den Zuschlag, doch die Vision eines dezentralen Olympia-Standorts in Deutschland bleibt lebendig. Deshalb richtet sich der Blick nun auf 2036 und alternativ auf 2040.

Olympische und Paralympische Spiele sind weit mehr als ein sportliches Großereignis – sie sind ein Katalysator für Investitionen, Fortschritt und internationale Aufmerksamkeit. Wir setzen uns dafür ein, dass Essen frühzeitig in die Planungen eingebunden wird und von Verbesserungen in Sportstätten, Infrastruktur und Mobilität nachhaltig profitiert.

Eine solche Chance erhält nicht jede Stadt. Deshalb gilt es, vorausschauend zu handeln und Essen als attraktiven Standort in eine mögliche deutsche Bewerbung einzubringen. Die Strahlkraft Olympias und der Paralympics kann unsere Stadt und Region nachhaltig stärken – und wir wollen, dass Essen ein Teil davon ist.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Solide Finanzen – für Investitionen in die Zukunft.

Solide Finanzen erfordern ausgeglichene Haushalte und außerdem einen sukzessiven Altschuldenabbau. Wir müssen aber auch investieren. In den kommenden Jahren sind allein für neue Kindertagesstätten und Schulen Milliardeninvestitionen notwendig.

Solide Finanzen sichern unsere Handlungsfähigkeit und Gestaltungsspielräume – für uns und die künftigen Generationen. Unsere begrenzten Einnahmen müssen zielgerichtet verwendet und Schwerpunkte gesetzt werden. Die Bedürfnisse und das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger sind der Maßstab unseres Handelns.

Seit acht Jahre schließt der städtische Haushalt mit einem positiven Ergebnis ab. Dies ist eine großartige Leistung. Beim Konsolidierungskurs haben wir Augenmaß und Umsicht bewiesen und weiter in unsere Stadt investiert. Wir begrüßen die Absicht der Landesregierung die Kommunen von Kassenkrediten zu entlasten. Wir erkennen zudem an, dass die Bundesregierungen hierzu ebenfalls ihren Beitrag leisten will. Dies wird jedoch für eine dauerhafte Entlastung nicht ausreichen.

- **Die Kommunen brauchen eine Gemeindefinanzreform**

Wir fordern seit Jahren vom Bund und Land eine umfassende Gemeindefinanzreform, die den Namen verdient. Sie ist überfällig und muss die Kommunen in die Lage versetzen, ihre Aufgaben ohne neue Schulden wahrnehmen zu können. Hierzu muss

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030

Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

die Abhängigkeit der Kommunen von den sehr starken Schwanken Einnahmen aus der Gewerbesteuer sinken. Wir brauchen eine Steuerreform, die den Kommunen verlässliche und stabile Einnahmen sichert.

- **Eine verbesserte Förderung der Kommunen ist notwendig**

Die Vergabe von Fördergeldern nach Himmelsrichtung muss beendet werden. Eine Förderung hat vielmehr nach Bedürftigkeit zu erfolgen. Die bisherigen vom Bund und vom Land aufgelegten oder beabsichtigten Investitionsprogramme müssen konsequent fortgeführt werden, damit wir unsere Schulen, Straßen, Wege und Gebäude weiter sanieren können.

- **Einhaltung des Konnexitätsprinzips (wer bestellt, der bezahlt)**

Die Kommunen müssen endlich wieder auf eine gesunde finanzielle Basis gestellt werden und das seit langem von uns geforderte Konnexitätsprinzip muss im Zusammenspiel von Bund, Land und Kommunen endlich vollständig angewendet werden.

Kommunales Handlungsprogramm der CDU Essen für die Ratsperiode 2025 – 2030
Beschluss des Kreisparteitages am 5. Juli 2025

Impressum

CDU Kreisverband Essen

Blücherstraße 1

45141 Essen

Telefon: 0201 247 320

E-Mail: info@cdu-essen.de

Internet: www.cdu-essen.de